

07

AUSGABE

167

MÄRZ 2025

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Im Interview

Hubertus Koch geht mit Debütroman
»Lost Boy« auf Lesereise



Über das Müssen

Kleine Chronik des ›stillen
Örtchens«

ANZEIGE



shop.jenaer-baeder.de

Geburtstagsabenteuer im GalaxSea

Dein Geburtstag naht und du weißt noch nicht, wo deine Party mit deinen Freundinnen und Freunden steigen soll? Kein Problem! Wir wissen, wie die perfekte Geburtstagsfeier für dich in unserem GalaxSea aussehen könnte. Mehr Infos unter stadtwerke-jena.de/baeder.

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services



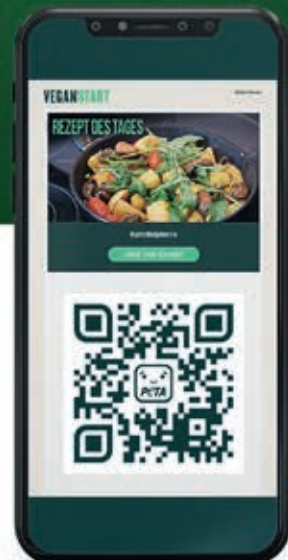
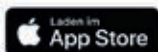
**jenaer
bäder&freizeit**
STADTWERKE JENA GRUPPE



ENTDECKE DIE VEGANE VIELFALT

Veganstart unterstützt dich völlig kostenlos per App oder E-Mail mit nützlichen Tipps und Inspirationen beim Start in ein nachhaltiges und veganes Leben. Gut für dich. Gut für die Umwelt. Und vor allem: **Gut für die Tiere.**

VEGANSTART.de



| INHALT |

| VORWORT |



Geschätztes WC

Eine kleine Entwicklungsgeschichte des ›stillen Örtchens‹

22



Lesung mit Hubertus Koch	4	Zwischen Museum, Kunst und Flucht	16
Der Donnerstag wird musikalisch bunt	5	Sascha Lange auf Lesetour	16
»Trotz« am Theaterhaus Jena	6	Fragen an Martin Angiuli	17
Gemeinsam für eine attraktive Innenstadt	7	Freizeit in der Natur	24
Eine Compilation elektronischer Tracks	8	Neues am DNT Weimar	25
Derangierte Karussellfahrten	9	Neues fürs Heimkino	26
Mein liebstes Ding – inklusive Freizeitangebote	10	Literaturtipps	27
Unnützes Wissen	11	Wir fragen, ihr antwortet	38
Markuspassion in der Friedenskirche	12		
Punchlines gegen das Patriarchat!	13		
ARBEITEN im Saale-Holzland-Kreis	14		
35. Thüringen Ausstellung	15		

Kalender

Kulturkalender März 2025	28
Filmempfehlungen Schillerhof	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was ist schon normal? Fragt man das Wörterbuch, ist »normal« das, was allgemein als das Richtige oder Übliche gilt. Dabei kann »normal« stets auch einem Wandel unterlaufen. Dies zeigt sich nicht nur bei gesellschaftlichen oder gesellschaftspolitischen Fragen, sondern immer wieder auch bei ganz banal-alltäglichen Lebensaspekten. Während es für uns etwa heute völlig normal ist, die Nacht im 6 bis 8-Stunden-Block durchzuschlafen, war es für den Europäer des vorindustriellen Zeitalters noch völlig normal, die Nachtzeit in einen ersten und zweiten Schlaf aufzuteilen. Gegen 19-20 Uhr ins Bett, gegen 24-1 Uhr wieder aufstehen, um ein paar Stunden nächtlicher Freizeit mit Gebeten, Nachdenken oder Sex zu verbringen und dann nach 3-4 Stunden wieder einzuschlafen. Manch einer vermutet, dass dieser biphasische Schlaf einst sogar unser ursprüngliches, »natürlich« normales Schlafmuster gewesen sei.

Oder nehmen wir das ›stille Örtchen‹: Für den Europäer des 21. Jahrhunderts ist es völlig normal, sich für seine großen und kleinen Geschäfte auf WCs in eigens dafür hergerichteten Räumlichkeiten zurückzuziehen. So schnell besagtes Geschäft erledigt ist, ist es in der Regel auch schon aus dem Sinn, irgendwo im Untergrund verschwunden. Ganz normal heute. Aber wie war dies eigentlich vor der Verbreitung des ›Wasser-Klosetts‹? Was war in all den Jahrhunderten davor das ›Normal‹ für dieses uns alle ein Leben lang umtreibende Grundbedürfnis? Ausgehend von diesen Überlegungen zum Alltagsnormal (und auch ein wenig beeinflusst durch die neue Ausstellung im Stadtmuseum) haben wir uns zu einer kleinen Aufarbeitung der Entwicklungsgeschichte des ›stillen Örtchens‹ entschlossen und so manch interessantes Detail zutage gebracht – durchaus froh darüber, dass Wörter selbst nicht riechen ... Die ganze Geschichte können Sie – neben vielen weiteren Themen und Rubriken – in dieser Ausgabe des Stadtmagazin 07 nachlesen. Natürlich auch zwischen zwei nächtlichen Schlafphasen.

Einen gut belesenen März wünscht Ihnen,
Ihr Stadtmagazin 07



| INTERVIEW |

HUBERTUS KOCH IST BEKANNT FÜR SEINE POLITISCHE REPORTAGEN, Interviews und Videos über seine eigene Suchtgeschichte. Bezeichnend für ihn ist das hohe Maß an Ehrgeiz und Ehrlichkeit, dass er in seine Arbeit legt. Doch irgendwann wurde es seinem Körper zu viel, Hubertus Koch fühlte sich vollkommen ausgebrannt. Jetzt legt er mit »Lost Boy« seinen ersten Roman über diese Zeit vor und schaut auf seiner Lesereise auch in Jena vorbei.



HUBERTUS KOCH

»Ich bin einfach abgehauen«

Hubertus Koch, wann haben Sie angefangen, an »Lost Boy« zu schreiben?

HUBERTUS KOCH: Vor ungefähr fünf Jahren. Zu der Zeit habe ich mit Burnout meinen Job gekündigt und alle Zelte hinter mir rigoros abgebrochen. Ich bin einfach abgehauen, mit einem One Way-Flugticket nach Sarajevo. Auf meiner anschließenden Reise habe ich mir wie in einem Tagebuch in Echtzeit den Frust von der Seele geschrieben. An diese Skizzen und Fragmente habe ich mich nach der Reise immer wieder gesetzt und versucht, das alles in eine Story bringen.

Das Buch ist somit quasi zweimal entstanden?

KOCH: Kann man so sagen. Einmal während meiner Auszeit und dann noch einmal auf einer gewissen Metaebene, in der ich zusätzlich versuchte, die Bedeutung von Arbeit, Beziehungen, Konsum oder Social Media zu reflektieren – eben all das, was mich als Medienmensch so beschäftigt.

Sie sind erfahrener Journalist, haben viele Dokus gedreht, Interviews geführt und Podcasts aufgenommen. Ihr Debütroman ist der nächste große Schritt ihres Schaffens. Wie fühlt es sich

denn an, ein Buch zu verfassen?

KOCH: Komplett anders als das, was ich bislang gemacht habe. Trotzdem fühlt es sich natürlich erst einmal gut an, weil es eine große Form der Selbstverwirklichung ist und im Grunde alles aus einem selbst entsteht. Bei journalistischen Beiträgen hat man zumindest ein Thema vorgegeben, die Orte oder Protagonisten sind dementsprechend meist vorbestimmt und die eigene persönliche Geschichte kommt nicht zur Geltung. Beim Schreiben hingegen existiert zunächst nur ein weißes Blatt Papier und sonst nichts.

Wie können wir uns ihren Schreibprozess denn vorstellen?

KOCH: Ich habe zu Beginn meiner Reise alle Social-Media-Apps gelöscht und mir gesagt: Wenn ich zum Handy greife, dann nur, um in meiner Notizapp festzuhalten, was mich bewegt oder was ich gerade sehe. Und das habe ich fast ununterbrochen getan. Als ich das Material anschließend ausgearbeitet habe, versuchte ich immer das richtige Momentum abzapfen, um in Schreibleaune zu sein. Das wurde aber immer wieder unterbrochen von meiner eigentlichen Arbeit. Richtig intensiv wurde es, als der Verlag das Manuskript

angenommen und ich auf einmal eine Deadline für das Buch hatte. Ich habe schon versucht in geregelten Abläufen am Buch zu arbeiten, aber meinen Alltag zu strukturieren fällt mir generell noch schwer.

Ist Schreiben denn wirklich die berühmte und oftmals zitierte Form der Selbsttherapie?

KOCH: Ich schreibe mein Leben lang schon Tagebuch und kann meine letzten 15 Jahre schon allein deswegen jederzeit rekapitulieren. Sogas hat ja viel mit Selbstkonfrontation zu tun – schreiben, was man fühlt. Damals war das viel Frust, Wut, Ärger und Verzweiflung. Um die Frage zu beantworten: Selbsttherapie trifft es schon ziemlich genau.

Ist das fertige Buch denn so geworden wie Sie es sich vorgestellt haben?

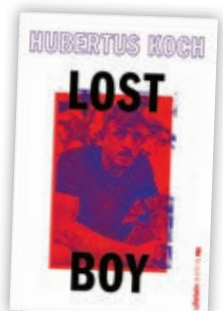
KOCH: Ja, es ist sehr nah dran an dem, was ich wollte – nämlich ein in erster Linie trotz der Hintergründe unterhaltsames Buch zu schreiben, das die Leute gerne lesen und welches im besten Fall auch fesselnd ist. Es gibt also was zum Lachen und zum Weinen, zum Nachdenken und zum Aufregen.

Im März geht es auf Lesetour, die mit 17 Stopps nicht gerade klein ist. Im Gegensatz zu ihren bisherigen Arbeiten werden Sie diesmal direktes Feedback erhalten. Steigert das die Aufregung?

KOCH: Auf jeden Fall. Ich meine, ich habe durch meine Filme schon eine gewisse Öffentlichkeit und kenne Reaktionen jeder Art. Aber alles, was ich bisher an Rückmeldungen bekommen habe, war abstraktes Onlinefeedback und fast nur in Kommentarspalten zu finden. Ich stand noch nie für meine eigene Arbeit auf einer richtigen Bühne. Wenn ich auf ein Panel gebucht werde und dort rede, ist das etwas völlig anderes, als wenn Leute für mein Buch Eintritt zahlen. Das macht mich schon sehr nervös, aber noch mehr vorfreudig. Ich finde ja cool, was im Buch drinsteht. Und das möchte ich den Leuten langsam auch mal zeigen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview:
Michael Stocker



**» Hubertus Koch – »Lost Boy«
Lesung am 31.03.2025,
20 Uhr, Trafo Jena,
Nollendorfer Straße 30**

 FONIA RADIOSHOW PRÄSENTIERT MUSIK AUS JENA |

JENA BIETET WEITAUS MEHR ALS NUR ›LICHT‹ — und das ist jede Menge gute Musik. Die OFF Bar im Herzen der Stadt ist mittlerweile eine feste Größe im Jenaer Nachtleben und vor kurzem hat sich dort eine kleine aber feine Early-Night-Reihe etabliert. Vom Konzept ganz einfach: schöne Musik, bei der man sich auch noch gut unterhalten kann. Wir befragten den Inhaber der OFF Bar »Flixer« und Jenas stammältesten DJ Smoking Joe, der diese Reihe musikalisch begleitet.

Der Donnerstag wird musikalisch bunt

Hey, wie heißt die neue Veranstaltungsreihe und ab wann geht's immer los?

FLIXER: Also die Definition liegt bei jedem selbst – ob »Groovy Thursday« oder whatever – schöner wäre es, wenn die Gäste ihre eigenen Namen dafür finden. Bis jetzt ist es so, dass Smoking Joe 19 Uhr loslegt und um 1 Uhr ist Schluss.

JOE: Ich fühle mich in diesen Räumen eher inspiriert, für die in Jena erfundenen Disziplinen »Dynamisches Sitzen« und »Betreutes Trinken« ein ideales Spielfeld anzubieten. Natürlich kann »hinten raus« auch getanzt werden, alles ist möglich!

Und warum genau an einem Donnerstag?

FLIXER: Der Donnerstag ist ja als »kleiner Freitag« bekannt. Da gehen die Leute schon häufiger aus. Aber genau das passt auch: Du kannst deiner inneren Feierlust am Wochenende damit eine »erste« Nahrung geben. Zudem war der Donnerstag für uns der einzige Tag, wo wir im Grunde nie eine Veranstaltung haben (außer 2 × im Jahr Dartturniere). Geplant ist die

Reihe ja auch erstmal für die »dunklere Jahreszeit«, von O (Oktober) bis O (Ostern) sozusagen. Spätestens ab Mai sitzen die Leute ja auch wieder draußen.

JOE: Aus unterschiedlichen Gründen habe ich gerade keine Band oder Theaterprojekte, so kann ich an diesem Wochentag eben eine gewisse Kontinuität bewahren. Und mir ist es wichtig, daß es an einem Donnerstag in Jena einen Ort gibt, an dem sich Menschen in analoger Weise die Füße, das Herz und den Geist erwärmen können.

Was erwartet die geneigten Zuhörer*innen musikalisch?

JOE: Gute Mugge, handgedreht und ein Spiegel des Vibes, wie ich ihn beim Auflegen einfange. Für mich sind es Abende, bei denen ich weit mehr Diamanten der Musikgeschichte aus der Tiefe meines Plattenschrankes zaubern und auf meine Plattenteller legen kann.

Um den Abend in genau zwei Tracks zusammenzufassen: Welche wären das?

JOE: Hoffentlich wird keiner unserer Abende sich in 2 Songs zusammenfassen lassen (lacht). Also: Frittenbude »Mindestens in 1000 Jahren« und David Bowie »Life On Mars!« (in der Hoffnung, dass E. Musk sich schnellstmöglich dorthin verabschiedet).

Dieses Konzept ist manchen Leser*innen evtl. noch aus den 90er Jahren bekannt, als es die »Kleine Quelle« (Klimabar) gab. Inwiefern prägte dich diese Zeit, Joe?

JOE: Sehr stark. Dieser göttliche Schuppen war damals einer der philanthropischen Wärmepumpen der Nachtkultur in Jena. Man könnte mal ein Buch darüber schreiben. Liebster Lutz, danke dafür! Tatsächlich hat die OFF Bar in räumlicher Nähe eine leichte Stallgeruchsfahne dieser Zeit angenommen.

TIS

➔ Immer 2 × im Monat an einem Donnerstag von 19–1 Uhr

Wo? OFF Bar, Weigelstraße 7, Jena

Mehr unter: www.off-jena.de

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



| THEATERHAUS JENA |

Der Trotz der Zeit

DIE PREMIERE IM MÄRZ AM THEATERHAUS JENA gehört traditionell dem teenpark, der Jugendabteilung des Hauses. Diese schaut in diesem Jahr mit der Stückentwicklung »Trotz« in einer unterhaltsamen Inszenierung näher auf die Gesellschaft. Wie wichtig ist es, der heutigen Zeit und ihrer Begleitumstände zu trotzen? Und was hat Sisypchos damit zu tun?

Es gibt viele Arten des Trotzes. Kindlicher Trotz, der Eltern gerne mal zur Verzweiflung bringt. Trotz als widerständlerischer Akt. Oder die berühmte Trotzreaktion beim Sport, bei der mit einem »jetzt erst recht!« die zurückliegende Mannschaft zu einer fulminanten Aufholjagd ansetzt. Auch wir haben für unser Gespräch einem ungeplanten Umstand trotzen müssen, denn eigentlich waren wir mit Regisseurin Kerstin Lenhart verabredet. Doch eine Stunde vor dem anberaumten Termin funkte die Krankheitswelle, die gerade durch die Republik rauscht, dazwischen. Und so sprangen Regieassistentin Nora Tschuwana, Musiker Tim Helbig, Dramaturg Josef Bäcker und Schauspielerin Marie vom teenpark in die Bresche und gaben uns Einblicke auf die Premiere im März.

SISYPHOS ALS IDEENGEBER

»Den Rahmen für das neue Stück bildet der Mythos des Sisypchos, den wir als größten Trotzer betrachten, den es je gegeben hat«, erklärt Regieassistentin Nora Tschuwana die Idee hinter der Inszenierung. »Dieser hat sich sogar Göttern entgegengestellt, indem er seinen Stein immer und immer wieder den Berg hinaufgerollt hat. Eine eigentlich vollkommen absurde Situation, die Sisypchos aber angenommen hat. Und genau dort konnten wir gut ansetzen: Gibt es Assoziationen zu unserem Leben und unserer Welt? Wann waren

wir das letzte Mal trotzig und was macht das mit uns? Können wir uns diesem Trotz entziehen? Oder muss man sich dem Absurden immer entgegenstellen, damit man sich selbst behaupten kann?«

Marie vom teenpark, die beim Stück als Schauspielerin auf der Bühne stehen wird, gibt weitere Einblicke: »Menschen haben unterschiedliche Auffassungen davon, wogegen es zu trotzen lohnt. Wir lassen das auf der Bühne bewusst ein bisschen offen und drängen niemanden, diesen oder jenen Trotz als den ultimativen Widerstand zu sehen.« Spannend ist der Weg von der Idee hin zum fertigen Stück: »Wir haben in den Proben Improvisationsshows zu bestimmten Schlagwörtern gespielt und diese weiterentwickelt. Zudem haben wir viele Beispiele von berühmten Trotzern und Trotzerinnen der Geschichte gesammelt, die uns beeindruckt haben und diese in das Stück eingearbeitet.« Marie hat sich für Modemacherin und Feministin Coco Chanel entschieden, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts einer dominierenden Männerwelt entgegengestellt. »Ich empfinde sie als ziemlich interessante Persönlichkeit. Sie hat schon als junge Frau Hosen getragen – was heute auch wegen Personen wie ihr absolut normal ist, war in der damaligen Zeit vollkommen verpönt.«

Wie schon bei den vergangenen Inszenierungen des teenparks ist auch Musiker Tim Helbig wieder mit an Bord. Das verspricht



REGISSEURIN KERSTIN LENHART vom teenpark des Theaterhauses Jena

einen erneut musikalischen Abend mit eigens für das Stück komponierten Liedern. Zudem wird auch bekannte Showmusik die Inszenierung begleiten. Tim Helbig: »Klang und Musik werden im Stück wieder eine Verbindung finden. Einerseits wird von den Schauspielerinnen und Schauspielern selbst gesungen, andererseits werde ich Soundscapes entwickeln, so dass auch Situationen geschaffen werden, die außerhalb des tradierten musikalischen Kontexts stattfinden.«

TROTZT DER AUFREGUNG!

Wie trotzt denn Nachwuchsschauspielerin Marie dem Druck als Spielende auf der Bühne? »Momentan bin ich noch ganz entspannt«, schaut sie auf die Premiere voraus. »Wir sind ja gut vorbereitet, das macht uns sicherer. Ich sage mir zudem immer, dass das ja nicht wirklich ich auf der Bühne bin, sondern nur meine Rolle. Nach dem Abend schlüpfte ich schnell wieder aus ihr heraus. Das nimmt mir eigentlich jede Aufregung.«

»Trotz« ist der letzte Teil einer Trilogie, die 2023 mit »Weigert Euch« begann und im letzten Jahr mit »Under Pressure« seine Fortsetzung fand. Auch im Abschluss der Reihe findet wieder eine zeitgenössische Verhandlung mit der Gesellschaft statt. Dramaturg Josef Bäcker freut sich auf einen »durchaus politischen Abend voller lebendiger Leichtigkeit mit gesundem Humor.« Es ist absolut nicht notwendig, die ersten beiden Stücke gesehen zu haben – wer aber die vorangegangenen teenpark-Produktionen erlebt hat, wird viele Anknüpfungspunkte finden!

MST

➔ **Trotz:** am 03.03. (öffentliche Hauptprobe) um 19 Uhr sowie am 06.03. (Premiere), 07.03., 08.03., 10.03. und 11.03.2025 um jeweils 20 Uhr im Theaterhaus Jena. Karten sowie weitere Informationen unter: www.theaterhaus-jena.de



Die vorläufigen Veranstaltungstermine 2025 des Initiative Innenstadt Jena e.V. im Überblick:

- **15.-17.04.2025:** Kinder bis 10 Jahren können sich ihr Osterkörbchen in teilnehmenden Unternehmen füllen lassen
- **18.05.2025:** Verkaufsoffener Sonntag
- **21.06.2025:** Fête de la Musique
- **02.08.2025:** Neugassenfest
- **29.-31.08.2025:** Marktfeierei
- **13.09.2025:** Wagnergassenfest
- **14.09.2025:** Verkaufsoffener Sonntag
- **07.12.2025:** Verkaufsoffener Sonntag

Gemeinsam für eine attraktive Innenstadt

RÜCKBLICK UND AUSBLICK *des Initiative Innenstadt Jena e.V.*

Der Initiative Innenstadt Jena e.V. engagiert sich dafür, die Jenaer Innenstadt als lebendigen Treffpunkt für Einwohner, Besucher und lokale Unternehmen zu gestalten. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm trägt der Verein dazu bei, dass Jena ein attraktives und dynamisches Stadtzentrum bleibt. Im letzten Jahr

sorgte der Initiative Innenstadt Jena e.V. mit zahlreichen Veranstaltungen für lebendige Momente in der Innenstadt – von musikalischen Klängen bei der Fête de la Musique über das vielfältige Programm des Neugassenfests bis hin zur stimmungsvollen Adventszeit mit festlicher Dekoration und besonderen Aktionen.

Auch 2025 soll an diese erfolgreichen Formate wieder anknüpft werden. Bewährte Highlights wie die Gassenhauer (Neugassen- und Wagnergassenfest), die Osterkörbchen-Aktion, die Fête de la Musique und die Marktfeierei werden, so der Plan, neuerlich stattfinden – ergänzt durch neue, spannende Impulse. Ziel des Vereins bleibt, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, das Bewohner wie Besucher der Stadt gleichermaßen begeistert. Für alle Mitglieder des Initiative Innenstadt Jena e.V.

werden zudem Workshops zu den Themen Social Media, Digitalisierung und der Nutzung von künstlicher Intelligenz organisiert.

Wer ebenfalls Teil dieser lebendigen Entwicklung sein und gemeinsam mit dem Verein die Zukunft der Jenaer Innenstadt mitgestalten möchte, kann sich gern mit Citymanagerin Katja Jarmer (citymanagemt@innenstadt-jena.de) in Verbindung setzen.

HAD



➔ Wer keine Aktionen des Initiative Innenstadt Jena e.V. verpassen will, kann dem Verein für alle Neuigkeiten und aktuellen Infos auf Instagram folgen.



Fotos: Initiative Innenstadt Jena e.V.

PORTAS®

GANZ SCHÖN RENOVIERT.

- TÜREN
- TREPPEN
- FENSTER
- KÜCHEN

🏠 seegers.portas.de
N. Seegers | Langenberger Str. 40 | 07552 Gera
☎ 0365 - 420 82 82

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena

**MEDIZINISCHER
TECHNOLOGE
FÜR
FUNKTIONS-
DIAGNOSTIK**
(M/W/D)

Ausbildung mit Start
im **SEPTEMBER**



Hals-, Nasen- & Ohren-
heilkunde, Kardiologie,
Neurologie & Pneumologie.

Findest du alles
spannend? Dann werde
Teil des #teamukj und
bewirb dich schnell
auf einen unserer
**AUSBILDUNGS-
PLÄTZE!**

Denn deine Zukunft
beginnt hier:

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM
JENA!**

JETZT BEWERBEN!



| **TIPP** |



VOR ETWAS ÜBER EINEM JAHR erschien der »Jampler«, eine Compilation elektronischer Tracks – gewachsen aus der Analog Jam Session, einem Workshop für Synthesizer, Drumcomputer und analoger Musik im Kassablanca Jena. Jetzt wurde mit dem »Jampler 2« der Nachfolger mit neuen Songs veröffentlicht.

Auf in die zweite Runde

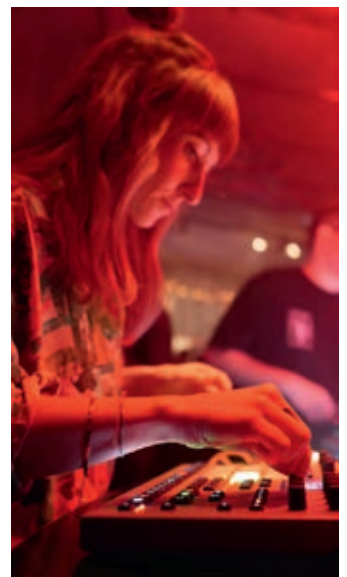
Seit über zehn Jahren treffen sich mittwochs alle zwei Wochen die Freunde von Synthesizern, Drumcomputern und Co. im Kassablanca Jena, um sich während der Analog Jam Session in entspannter und kreativer Atmosphäre auszutauschen, ihre technischen Erfahrungen an den Geräten weiterzugeben – und vor allen Dingen, um gemeinsam Musik zu machen. Mittlerweile ist der lose Zusammenschluss von Synth-Enthusiasten auch als »Kabelsalat« über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Die Jam Session im größten Club der Saalestadt hat sich zum ultimativen Anlaufpunkt für musikalische Köpfe im Bereich der elektronischen Musik aus Thüringen und der ganzen Bundesrepublik entwickelt. Dann und wann verlässt die bunte Truppe auch schon einmal das eigene Wohnzimmer, um in anderen Städten und Locations Workshops anzubieten und auf Partys die Stimmung in die Höhe zu treiben.

COMMUNITY SAMPLER

Die Kreativität der Kabelsalat-Crew gipfelte im November 2023 in der Veröffentlichung des ersten gemeinsamen Samplers: dem »Jampler«. Das Wort ist eine kreative Schöpfung aus dem Städ-

tenamen Jena und dem Begriff Sampler, einer Zusammenstellung von Musiktiteln verschiedener Künstler und Künstlerinnen auf einem Album. Oder eben kurz: Jampler! Für einige der auf dem Sampler vertretenen Künstler war dies gleichzeitig auch die erste Gelegenheit, einen eigenen Song zu veröffentlichen.

In der Zwischenzeit war Kabelsalat natürlich alles andere als untätig und wurde erneut kreativ: Etliche neue Tracks sind wieder in gemeinsamen Sessions im Kassa oder im heimischen Studio entstanden, die nun auf der Fortsetzung »Jampler 2« zu finden sind. Das musikalische Spektrum reicht dabei – ähnlich wie im ersten Teil – von ruhigen und atmosphärischen Ambient-Tracks über basslastige Dubgrooves bis hin zu energiegeladenen House-Klängen und treibenden, knackigen Technobeats. Zu verstehen ist der »Jampler 2« als Community Sampler – gemacht, produziert und gestaltet aus der musikalischen Gemeinschaft heraus. Zu hören sind mit »Unbekannter Interpret« oder »Bassboutique« einerseits alte Bekannte der ersten Ausgabe und mit »Elektronenleben«, »Achim Deep« und vielen weiteren auch neue Mitstreiter beim Kabelsalat.



EINE GROSSE PARTY zum Release des »Jampler 2« gab's Mitte Februar im MvZ_Wagner in der Kochstraße

Ganz passend zur elektronischen Ausrichtung der Analog Jam Session erscheint der »Jampler 2« (genau wie auch schon sein Vorgänger) ausschließlich digital und ist auf allen gängigen Streamingplattformen zu finden. Unser Tipp und für die Künstler am hilfreichsten ist der Besuch auf Bandcamp unter www.outputa.bandcamp.com/album/jampler-ii!

MST

| KONZERT |

Derangierte Karussellfahrten

DIE TAZ FINDET TIMBER TIMBRE AUS ONTARIO SPOOKY und groovy zugleich. MIKE aus New York gilt 26-jährig bereits als Quintessenz einer alten Seele. Ditty aus Neu-Delhi wiederum schreibt sanfte und poetische Protestsongs. Das Trafo-Programm bleibt auch im März mannigfaltig und geschmackssicher.

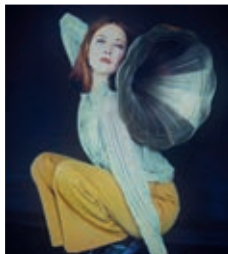
Kaum jemand setzt Schwermet so leichtfüßig in kunstvolle Melodien um wie Taylor Kirk, Mastermind von **Timber Timbre**, der neben dem kanadischen Musikpoeten Leonard Cohen noch Alice Coltrane und Brian Wilson als Einflüsse nennt. Auf »Loveage« fügt sich gleichermaßen nostalgische wie dystopische »Jahrmarktmusik« zu einer Stimmung, die sich anfühlt wie eine Fahrt auf einem ausrangierten Karussell durch das verlorene Hier und Jetzt.

In Mexiko gilt **Neptuna** als eine der interessantesten und vielversprechendsten jungen Gitarrenbands, die bereits als Support für YeahYeahYeas oder Warpaint eingeladen war. **Andreas Spechtl** von Ja, Panik, der die Band bei einem Mexiko-Aufenthalt kennenlernte, wird den Abend mit einem Ja, Panik-Soloset eröffnen.

MIKE ist die Quintessenz einer alten Seele. Die Weisheit des 26-jährigen Künstlers zeigt sich sowohl in seiner ruhigen, unaufgeregten Vortragsweise als auch in bedächtigen Hinterfragen von introspektiven Themen wie Trauer,



MIKE



MAGDALENA GANTER



NEPTUNA



TIMBER TIMBRE

Familie und Identität. Die hierbei eingesetzten Samples atmen den Soul vergangener Zeiten.

Die französische Violinistin **Vanessa Bedoret** verbindet ihren klassischen Hintergrund mit experimentellen Elementen, um intime, filmische Kompositionen zu schaffen. **Joanna Gemma Auguri** ist Musikerin, Songwriterin und Schauspielerin. In ihre musikalischen Solo- und Bandprojekte lässt sie Einflüsse aus Folk, Ambient und Avantgarde einfließen. Der Einsatz von nostalgischem Equipment beschwört dabei die Geister alter Zeiten herauf. Auguris Stimme ist die Achse, um die sich alles dreht.

An der Universität der Künste Berlin studierte **Magdalena Ganter** Gesang, Tanz & Schauspiel und erhielt dort 2010 das Diplom mit Auszeichnung. Im Anschluss tingelte die Vollblutperformerin als singende und tanzende Darstellerin für ein paar Jahre zwischen Wien, Prag, Amsterdam und Berlin von Theaterhäusern zu Varietézelten, ehe sie sich ihrer kompositorischen Tätigkeit widmete.



DITTY

Das Wort »Ditty« ließe sich mit »Liedchen« ins Deutsche übersetzen – doch nette Belanglosigkeiten trällert die in Neu-Delhi geborene und aufgewachsene Aditi »Ditty« Veena nicht. Stattdessen befasst sich die Künstlerin und Klimaschutzaktivistin mit der »untrennbaren Verbindung von Musik und Natur«, schreibt »sanfte und poetische Protestsongs, die uns anhalten, besser auf unsere Erde aufzupassen – und auf uns selbst.«

SHA

» Märzkonzerte im Trafo:

05.03.2025: Timber Timbre, Special Guest: Mel D

13.03.2025: Neptuna, Special Guest: Andreas Spechtl/Ja, Panik

15.03.2025: Vanessa Bedoret, Special Guest: Joanna Gemma Auguri

18.03.2025: MIKE, Special Guest: Salamita

28.03.2025: Magdalena Ganter

29.03.2025: Ditty

Tickets via **TixforGigs & in der Jenaer Bücherstube am Johannistor**

www.10000volt.de

EINE TEENPARK-PRODUKTION
REGIE: KERSTIN LENHART
PREMIERE: 06. MÄRZ 2025
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12
WWW.THEATERHAUS-JENA.DE



TROTZ

| MEIN LIEBSTES DING |



Inklusive Angebote für Alle

DER MUSIKRAUM des AndersGleich e.V.

Das **WWW** des Vereins:

Wer: AndersGleich e.V.

Was: inklusive Freizeitangebote

Seit wann: seit 2016

Wo: in Jena

UNTER DEM MOTTO »FREIZEIT KENNT KEIN HANDICAP« möchte der AndersGleich e.V. Barrieren abbauen, um allen Menschen eine angenehme und freudige Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Im November letzten Jahres hat der Verein – bislang mobil unterwegs – endlich ein eigenes Domizil in der ehemaligen Augenklinik beziehen können.

Seit 15. November ist der AndersGleich e.V. am Carl Zeiss Platz 15 in den Räumlichkeiten der ehemaligen Augenklinik zu finden. Dort, wo die Ernst-Abbe-Bibliothek nach ihrem Auszug aus dem Volkshaus und dem Einzug am Theaterplatz ihre Zwischenstation bezogen hatte, geht es nun musikalisch zu. »Für uns ist das alles ein riesengroßes Glück«, sagt Steffen Landeck, Musiktherapeut und Gründungsmitglied des Vereins. »Wir brauchen jetzt einfach ein festes Domizil, schon allein, damit wir unsere Angebote auch weiterhin unserem Anspruch gerecht umsetzen können.«

Das Finden neuer Räume stellte sich dabei als gar nicht so einfach heraus, in Jena sind Wohn- und Geschäftsräume bekanntlich Mangelware. Aber der AndersGleich e.V. benötigt zudem besondere bauliche Begebenheiten: »Da unser Verein ausschließlich inklusive Angebote anbietet, ist Barrierefreiheit für uns eine Hauptvoraussetzung. Leider ist diese noch nicht überall zu finden. Hier ist aber alles gegeben.«

VEREINSZIELE

Beim Name AndersGleich e.V. dürften viele Besucher und Besucherinnen des letzten Mu-WeiKas hellhörig werden, denn die Spenderlöse aus Jenas musikalischem Weihnachts-

kalender gingen diesmal an den im Jahr 2016 gegründeten Verein. Dieser möchte eine inklusive Gesellschaft fördern, in der jeder Mensch – unabhängig von seinen körperlichen oder geistigen Fähigkeiten – die gleichen Chancen und Möglichkeiten erhält. Der AndersGleich e.V. hat sich das Motto »Freizeit kennt kein Handicap« gegeben und arbeitet daran, vorhandene Barrieren abzubauen und inklusive Angebote zu schaffen, damit junge Menschen mit und ohne Einschränkungen gemeinsam ihre Freizeit genießen können. Dazu werden sowohl Ferienprogramme als auch regelmäßig stattfindende Workshops, Jam Sessions und Partys angeboten.

Bis zum Einzug in die Räumlichkeiten war der Verein fast ausschließlich mobil unterwegs und besuchte mit seinen Angeboten Schulen und Freizeiteinrichtungen. Unter anderem war der AndersGleich e.V. im Jugendzentrum Hugo in Winzerla oder dem Polaris in Jena Nord unterwegs, auch die UniverSaale-Schule wurde regelmäßig besucht. »Die mobile Idee war unser ursprünglicher Gedanke«, schaut Steffen Landeck auf die Anfänge zurück. »Es wurde mit wachsendem Angebot aber immer schwieriger für uns, das alles zu organisieren. Der Aufbau und Abbau der Instrumente ist zum Beispiel immer mit immensem Zeitaufwand verbunden.«

Der Verein ist noch relativ jung und feiert nächstes Jahr seinen 10. Geburtstag. Mit ungefähr 20 Mitgliedern ist er zudem auch relativ klein. Trotzdem wurde in den vergangenen Jahren ein beachtliches Programm auf die Beine gestellt, um allen Menschen die Teilhabe an Freizeit zu ermöglichen. Der AndersGleich e.V. setzt dazu weitestgehend auf Musikangebote: »Musik findet Zugang zu jedem, auch wenn es keine Sprache gibt. Musik kann auch ohne Worte oder körperliche Gesten geteilt werden«, erklärt Musiktherapeut Steffen Landeck. »Man spürt, wie auf Musik reagiert wird, ob die leisen oder die lauten Töne die Gefühle anregen. Musik ist quasi überall einsetzbar, um Gemeinschaft zu erzeugen.«

WORKSHOP-ANGEBOTE

Schaut man sich in den Räumlichkeiten am Carl-Zeiss-Platz um, dann fällt natürlich sofort der große Musikraum ins Auge. Bestückt mit Schlagzeug, Keyboard, Gitarren, mehreren Verstärkern und Trommeln bietet der Verein ein gewisses Grundgerüst an Instrumenten, die zum Beispiel für Jam Sessions genutzt werden können. Zum größten Teil findet hier aber der Workshop »Musikbaustelle Open Stage« statt. »Während dieser zwei Stunden versuchen wir, mit den Teilnehmenden einen gemeinsamen musikalischen Nenner zu finden und viel-

leicht eine musikalische Idee zum Leben zu erwecken. Dabei steht aber im Vordergrund, die Instrumente und ihre Töne zu entdecken. Menschen mit Einschränkungen haben oftmals einfach Freude am Ausprobieren, ohne das Ganze vertiefen zu wollen. Den Raum können wir hierfür bieten, denn über allem steht der Spaß an der Musik.«

Der zweite regelmäßig stattfindende Workshop nennt sich »EDM²X«. Das klingt technisch – und das aus gutem Grund! Steffen Landeck: »EDM²X ist ein Cross-Media-Workshop zur Audio- und Video-Produktion. Zunächst wird gemeinsam Musik produziert und anschließend wird geschaut, ob man zum Song eine Ausdrucksform in Bewegung oder Tanz findet. Das Ganze wird dann von Video-Medien begleitet.« Wichtig ist der Hinweis, dass der Einstieg in die Workshops jederzeit möglich ist, da diese ein fließender Prozess sind, die kein Anfang oder Ende haben.

Im AndersGleich e.V. herrscht eine leistungs- und wettbewerbsfreie Atmosphäre. »Oftmals liegt die Messlatte zum Beispiel bei Jam Sessions unglaublich hoch, da mache selbst ich als erfahrener Bühnenmensch manchmal große Augen«, lacht Steffen Landeck. »Solche Anforderungen sind bei uns aber überhaupt nicht gegeben. Unsere Workshopleiter sind allesamt sehr erfahren, können mehrere Instrumente spielen und bieten somit das musikalische Fundament, auf dem sich alle anderen ausprobieren können – ganz egal, ob absoluter Anfänger oder schon Profi.«

Es gibt auch noch weitere Pläne: Bereits durchgeführte Graffiti- und DJ-Workshops kamen in der Vergangenheit gut an. Steffen Landeck kann sich Neuauflagen deshalb vorstellen. »Wichtig ist, dass die Workshops den inklusiven Gedanken leben und junge Menschen mit und ohne Einschränkungen gleichermaßen ansprechen.«

GEMEINSAM AUSGEHEN

Eine weitere Veranstaltung des AndersGleich e.V. ist »Pinc Submarine« im Kassa blanca Jena, in der Menschen mit und ohne Einschränkungen gemeinsam eine Clubnacht erleben. »Oftmals stehen Betroffene vor vielen Fragen: Ist der Laden barrierefrei? Wie ist die Toilettensituation? Gibt es helfende Hände in der Not? Wir sind bei Pinc Submarine immer mit vielen Leuten vor Ort, die Assistenzbedarf anbieten können. Somit können wir auch Ängste und Sorgen nehmen, die eventuell vor einem Clubbesuch herrschen.« Zudem bietet der Verein auch die Reihe »Party People« an, die Besuche auf Konzerten, im Kino, im Theater oder zum Sport ermöglicht. Am 21. März soll es zum Beispiel zum gemeinsamen Bowling gehen!

MST

➔ Die nächsten Veranstaltungen und Termine sind im Internet unter www.andersgleich.de zu finden!

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1754 Öl und Wasser kann man mit Hilfe von Seife mischen.

1755 Nur eine Zahl ergibt mit sich selbst addiert und multipliziert immer dasselbe Ergebnis: 2.

1756 Die Angst vorm Küssen wird Philemaphobie genannt.

1757 Der erste Döner in Deutschland wurde 1971 in West-Berlin verkauft.

1758 Die Fettschicht von Walen und Robben wird Blubber genannt.

1759 Platon war nicht nur Philosoph, sondern auch einer der besten Freistilringer seiner Zeit.

1760 Der Sport, bei dem man einen Fisch mit bloßen Händen fängt, heißt Noodling.

1761 Berechnungen zufolge wird die Erde im Jahr 2600 eine halbe Stunde mehr brauchen, um sich einmal um die eigene Achse zu drehen. Ein Tag wäre dann 24,5 Stunden lang.

1762 Nur Fruchtaufstriche aus Zitrusfrüchten dürfen in der EU »Marmelade« genannt werden.

1763 Königspinguine können mehr als 500 Meter tief tauchen.

1764 Ein Kamel kann in 15 Minuten problemlos 200 Liter Wasser trinken.

1765 38 Prozent der 18- bis 24-Jährigen haben bei der Landtagswahl Thüringen 2024 für die AfD gestimmt.

1766 Blut ist nur wenig dicker als Wasser.

1767 Die männlichen Geschlechtshormone sind im Herbst und Winter am lebendigsten.

1768 Der Nil ist, soweit man weiß, bisher nur zweimal zugefroren: im 9. und im 11. Jahrhundert.





Your Choice
Ein Tanzabend von Ester Ambrosino
und Tomas Büniger

tanzwert

DNT Weimar
Premiere:
15.03.2025 | 19.30 Uhr
Karten: www.tanztheater-erfurt.de

DNT
TANZTHEATER
ERFURT
THEATER ERFURT

Foto: Lutz Edelhoff



Jenaer
Philharmonie
JENAKULTUR.

Reinhold
Friedrich
TROMPETE

ARTIST IN RESIDENCE
Simon
Höfele
TROMPETE

DO. 06.03.2025 / 20:00 Uhr
Volkshaus Jena
www.jenaer-philharmonie.de



DAS JOHANN-SEBASTIAN-BACH-ENSEMBLE WEIMAR unter der Leitung seines Dirigenten Benjamin Stielau

Markuspassion erklingt in der Friedenskirche

DAS JOHANN-SEBASTIAN-BACH-ENSEMBLE WEIMAR und die »Capella Jenensis« bringen selten aufgeführtes Barockwerk zu Gehör.

In Sichtweite des nahenden Osterfestes erfreuen sich oratorische Passionen in Kirchen und auf Musikbühnen jahraus, jahrein großer Beliebtheit – allen voran die Matthäus- oder die Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Ein eher selten aufgeführtes vorösterliches Barockwerk kommt hingegen am 6. April in der Jenaer Friedenskirche zur Aufführung und weitet Blick und Gehör für eine oratorische Chortradition, die neben dem berühmten Leipziger Thomaskantor auch von anderen, heute fast vergessenen Werken und Stimmen mitgeprägt wurde. Um solch einen Fall handelt es sich auch bei der in Jena zu hörenden **Markuspassion**, die dem Komponisten Reinhard Keiser zugeschrieben wurde und bisweilen auch als »Hamburger Passion« bezeichnet wird. Kein Geringerer als Bach selbst hat dieses Werk überaus geschätzt und mehrfach in verschiedenen eigenen Bearbeitungen aufgeführt, zum ersten Mal vermutlich 1713 in Weimar.

Beim Konzert in Jena finden sicherlich zur Freude vieler Anhänger der Alten Musik zwei renommierte Thüringer Botschafter der Barockmusik zusammen: das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar und das Jenaer Barockorchester »Capella Jenensis«. Gemeinsam rücken sie eine Komposition ins Licht, die durch ihre

stilistische Vielfalt in Verbindung mit ihrer liturgischen Funktion zu einer Besonderheit unter den Passionsmusiken zählt. Das Werk atmet an vielen Stellen noch frühbarocken Gestus, komprimiert das dramatische Passionsgeschehen in Besetzung und Form auf fassliche 75 Minuten und kennt die für die oratorische Passion typischen Satzmodelle wie Rezitative, Arien, Turbae-Chöre und Choräle, die Bach später in seinen beiden Leipziger Großwerken verwendet. Es liegt die Vermutung nahe, dass ihn insbesondere die Keiser-Passion zu seinen eigenen Passionsvertonungen inspiriert hat.

Getragen wird die Jenaer Aufführung nicht zuletzt durch das Engagement vorzüglicher Solisten, wie Friederike Beykirch (Sopran), Etienne Walch (Altus), Christopher B. Fischer (Tenor) und Lucas Reis (Bass). Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Benjamin Stielau, der seit Juni 2024 an der Spitze des Weimarer Bach-Ensembles steht.

AKL-NCE

➔ **Reinhard Keiser:
Markuspassion**
06.04.2025, 18 Uhr,
Friedenskirche Jena,
Johannfriedhof

Vorverkauf: Tourist-Information & Bücherstube Jena

Online: tickets.vibus.de

| COMEDY |

Punchlines gegen das Patriarchat!

MIT COMEDY GEGEN DISKRIMINIERUNG! Der queerfeministische »Smash Comedy Club« aus Hamburg geht auf Tour durch die Republik und macht Anfang März auch in Jena Halt.

Die bunte Truppe rund um Gründerin Sonja »Schwessi« Schwabe verfolgt dabei eine ganz eigene Idee: Die Bühne ist ausschließlich für Frauen oder queere Comedians reserviert. Zudem werden keine Witze gemacht, die nach unten treten und auf Kosten von Homosexuellen, Menschen mit Migrationshintergrund oder geistigen sowie körperlichen Einschränkungen gehen. »Schwessi« erklärt, warum ein solches Konzept in der heutigen Zeit längst überfällig ist: »Wir bilden mit dem Smash Comedy Club ein Gegengewicht zu all den teils unwürdigen und menschenfeindlichen Aussagen, die uns in Alltag und Politik beinahe täglich begegnen und die in letzter Zeit scheinbar wieder salonfä-

hig geworden sind. Diese haben natürlich einen Einfluss auf das gesellschaftliche Klima. All die Menschen, die diskriminierende Erfahrung machen müssen, sollen aber nicht auch noch in der Kultur an den Rand gedrängt werden.«

Im 2023 gegründeten **Smash Comedy Club** erhalten die Künstler*innen deshalb die Gelegenheit, ihre ganz eigenen, aber immer humorvollen Perspektiven auf das Leben in einem sicheren und geschützten Raum mitzuteilen. Für den Club ist es bereits die zweite Tour quer durch die Republik – diesmal mit einem Halt in der Distelschänke Jena! An Bord ist immer ein fester Stamm des Smash Comedy Clubs, der vor Ort von lokalen Comedians unterstützt wird.



DER SMASH COMEDY CLUB geht auf Tour

In Jena wird »Provinz Comedy« das Line Up ergänzen, so dass bis zu acht Comedians am Abend für zahlreiche Lacher sorgen werden.

Durch den gänzlich anderen Ansatz einer Comedy-Show sind somit neue Perspektiven auf das Leben und die Gesellschaft zu sehen – mit maximalem Spaß und jeder Menge Diversity Power geht es gegen Diskriminierung, Unterdrückung und Ausgrenzung. Smash Comedy versteht sich nicht als politisches Kabarett, aber als

ein feministischer, gesellschaftspolitischer und kulturaktivistischer Akt: Comedy, die nicht nur die Lachmuskeln fordert, sondern auch das Herz erreicht. Eine besondere Show, die beweist, wie viel Energie und Humor in Vielfalt steckt!

MST

➔ **Smash Comedy Club**
09.03.2025, 19 Uhr,
Distelschänke Jena,
Am Jenzig 1



Optimal geschützt:
mit Versicherungen
für jede Lebenslage.

Vertrauen Sie bei Ihrer Absicherung dem regionalen Marktführer für Versicherungsleistungen.

Die Sparkasse ist der größte Versicherungsanbieter in Jena und dem Saale-Holzland. Mit dem S-Versicherungsmanager und der individuellen Beratung unserer Experten bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Schutz.

s-jena.de/versicherung



Sparkasse
Jena-Saale-Holzland



Bob Dylan-Hommage

BOB DYLAN-FANS: Rüdiger Mund (rechts) und Ronald Born

LIVE-HOMMAGE an Bob Dylan im F-Haus Jena.

10 Thüringer Musiker/innen der unterschiedlichsten musikalischen Genres verneigen sich liebevoll vor dem Werk des großen Bardens aus dem kleinen Städtchen Duluth in Minnesota. Gespielt wird ein weites zeitliches Spektrum seines Schaffens – von den anfänglich rein akustischen Songs bis hin zu Bob Dylan-Songs der 2000er Jahre. Das Programm ist gespickt mit so mancher Überraschung – durch die Songauswahl und nicht zuletzt durch die charmannten Anekdoten des ausgewiesenen »Dylanologen« Ronald Born. Er und Rüdiger Mund als Initiato-

ren der Veranstaltung versprechen mit diesem Herzensprojekt: Freude für alle, die sich an vergangene Zeiten erinnern wollen, für diejenigen, in deren Leben die Songs von Bob Dylan eine größere Rolle spielen oder einfach für alle, die gespannt sind, Songs wie »The times they are a-changin«, »Hurricane«, »Like a rolling stone« u.v.a. endlich mal wieder live zu erleben.

» Bob Dylan Hommage
»Forever Young«
24.04.2025, 20 Uhr,
F-Haus Jena



Legenden des Nachthimmels

MYTHEN UND SAGEN im Zeiss-Planetarium Jena.

Das Planetarium Jena erfreut astronomiebegeisterte Menschen mit einem neuen Programm: Der Sternenhimmel fasziniert die Menschheit seit jeher. Viele unserer heutigen Sternbilder entstanden bereits vor tausenden von Jahren. In Legenden des Nachthimmels entdecken Sie die schönsten Sternbilder und tauchen ein in die Mythen und Legenden, die sie umgeben. Darüber hinaus gibt die Show einen faszinierenden Überblick über die beeindruckendsten Sternbilder jeder Jahreszeit. Am Ende dieser Reise durch Mythen und Sterne bleibt eines ge-

wiss: Der Nachthimmel ist mehr als ein Meer aus Lichtpunkten – er ist ein Fenster in die Fantasie, mit Geschichten, die seit Jahrtausenden weitergetragen werden. Zusätzlich zu der Show wird der saisonale Sternhimmel gezeigt.

» »Legenden des Nachthimmels«
Ab 19. März 2025
ab 10 Jahre
Zeiss-Planetarium Jena
Am Planetarium 5,
07743 Jena
www.planetarium-jena.de



REGIONALE UNTERNEHMEN bieten Arbeitsstellen, Ausbildungs- und Duale Studienplätze an.

ARBEITEN im Saale-Holzland-Kreis

Am 15. März findet im Stadthaus Hermsdorf die Messe »ARBEITEN im Saale-Holzland-Kreis« statt. Diese wird durch die Agentur für Arbeit Thüringen Ost, das Jobcenter Saale-Holzland-

Kreis sowie das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis organisiert. Arbeitgeber aus dem Saale-Holzland-Kreis und Umgebung bieten Ausbildungsplätze, duale Studienplätze sowie

Arbeitsstellen an. Angesprochen sind Berufspendler, Neueinsteiger und natürlich Ausbildungsplatzbewerber.

Der Vorteil eines Messebesuchs liegt im persönlichen Kontakt. Egal, ob eine neue Arbeit oder ein Ausbildungsplatz gesucht wird oder man sich beruflich weiterentwickeln möchte, der Messetag bietet gute Möglichkeiten, sich bei den mehr als 40 potentiellen Arbeitgebern persönlich vorzustellen.

Auch für Rückkehrwillige lohnt sich ein Besuch, denn die Chancen wieder in der Heimat einen Job zu bekommen, stehen sehr gut. Zur Messe kann man sich in kurzer Zeit einen Überblick über die Beschäftigungschancen auf dem lokalen Arbeitsmarkt verschaffen.

Tipp: Besuchen Sie auch die »Jobmesse Eisenberg« am 28. März 2025 in der Eisenberger Stadthalle, Friedrich-Ebert-Straße 8a. Auch hier präsentieren regionale Unternehmen ihre Ausbildungsangebote.

FLB

» Breufmesse »ARBEITEN im Saale-Holzland-Kreis«
15.03.2025, 9-12 Uhr, Stadthaus Hermsdorf, Am alten Versuchsfeld 1



Wo Inspiration beginnt ...

VOM 8. BIS 16. MÄRZ BIETET DIE 35. THÜRINGEN AUSSTELLUNG ein vielfältiges und abwechslungsreiches Spektrum an Innovationen und Problemlösungen zum Messemotto »Haus.Garten.Leben.«

Langjährige Tradition, hohe Akzeptanz und innovative Vielfalt sind die Attribute, die den Erfolg der **Thüringen Ausstellung** ausmachen. Bereits zum 35. Mal lädt die größte Verbrauchermesse des Freistaats vom 8. bis 16. März dazu ein, sich bei mehr als 700 Ausstellern in den drei Hallen der Messe Erfurt über Marktneuheiten zu informieren sowie Bewährtes neu zu entdecken und sich von Experten beraten zu lassen.

Im Messemotto »Haus.Garten.Leben.« spiegelt sich das breite Spektrum der angebotenen Themen wider, beginnend beim riesigen Baubereich über Haushalt, Wohnen/Einrichten, Garten, Essen und Trinken, Gesundheit bis hin zu allgemeiner Lebensfürsorge und -beratung. An den Wochenenden gibt es die Messe sogar im Doppelpack: Die Spezialmesse »Hochzeit & Feste« wird am 8. und 9. März zum Ziel all jener Thüringer, die sich Anregungen für kleine und große Feiern holen und am besten schon gleich Termine ausmachen wollen, während am 15. und 16. März auf der Thüringer Gesundheitsmesse der Spot auf das körperliche und seelische Wohlbefinden gerichtet ist.

Doch das ist längst nicht alles. Eine Vielzahl von Formaten mit immer neuen Schwerpunkten macht die große Familienmesse zum beliebten Ausflugsziel für Groß und Klein. Das gilt für die

beiden Familienwochenenden mit Ausflugstipps, Mitmach-Aktionen und Produkten ebenso wie für den »Thüringer Wochenendmarkt« und die Immobilienausstellung »TIM« am ersten Messewochenende (8./9. März) oder die Kulturschau »Kunst verbindet« an den letzten drei Ausstellungstagen (14. bis 16. März). Zudem sorgen Modenschauen, das Kochstudio »Topfgucker Thüringen« und eine Reihe weiterer Spezialangebote inklusive täglich wechselnder Thementage für weitere Abwechslung. Nicht zuletzt erfreut die Sonderschau »Gärten im Wandel der Zeit« Gartenliebhaber mit innovativen Gestaltungsideen und ganz praktischen Lösungen für das heimische Grün.

THÜRINGEN AUSSTELLUNG

» 35. Thüringen Ausstellung
08.-16.03.2025,
Messe Erfurt

Tickets, Infos und mehr:
www.thueringen-ausstellung.de



Jenaer WasserTag

25. März 2025 · 14-17 Uhr



Das erwartet Sie im Stadtmuseum Jena:

Sonderausstellung „WASSER MARSCH!“ | 15 Uhr + 16 Uhr kostenlose Führungen

und auf dem Markt:

Infos zur Wasserversorgung | Wasserverkostung | Angebote zur Ausbildung bei den Stadtwerken Jena



SALVADOR **DAÍ** BIBLIA SACRA

12.01. - 11.05.2025

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

Dienstag - Sonntag: 10 - 17 Uhr

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 - 51 53 65 · www.kunsthhausapolda.de





Foto: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

DAS EHEPAAR OTTO HOFMANN UND HANNA HOFMANN-STIRNEMANN vor dem Residenzschloss Heidecksburg in Rudolstadt, 1949

| AUSSTELLUNG |

Zwischen Museum, Kunst und Flucht

DAS THÜRINGER LANDESMUSEUM SCHLOSS HEIDECKSBURG würdigt in einer Ausstellung das Wirken von *Hanna Hofmann-Stirnemann*, die in Jena und Rudolstadt Thüringer Museumsgeschichte schrieb.

Anlässe, das Leben dieser Museums-Pionierin näher zu beleuchten, gibt es fürwahr zur Genüge: Im Oktober 2024 jährte sich der Geburtstag von Hanna Hofmann-Stirnemann zum 125. Mal. Im April 1930 avancierte sie an Jenas Stadtmuseum zur ersten Museumsdirektorin Deutschlands. Und 2026 wird es 80 Jahre her sein, dass sie sich unbelastet von NS-Verstrickungen am Schlossmuseum Rudolstadt und als Thüringer Landesmuseumspflegerin in gleich zwei Leitungspositionen bewähren musste. Es ist dieses, spezifisch Rudolstädter Kapitel in der Biografie dieser talentierten und leidenschaftlichen Museumsfrau, dem auf der Heidecksburg jetzt eine kleine Ausstellung gewidmet wird.

Als Museumspflegerin steht sie seit 1946 102 Museen in Sachen Präsentation, Aufbewahrung und Inventarisierung zur Seite und hilft mit, dass bis 1949 etwa 60 wieder öffnen. Als Museumschefin ergänzt sie die historisch ausgestatteten Schlossräume um eine Kunstgalerie, kuratiert Sonderausstellungen, erweitert trotz schmalen Etats die Sammlungen um Arbeiten von Kollwitz, Liebermann und Barlach, Klemm und Herbig. Allein neun Vasen und Kannen holt sie vom Dornburger Keramiker und früheren Bauhäusler Otto Lindig in den Bestand. Schon in

Jena hatte sie Lindigs Arbeiten gezeigt und ihren Absatz anzukurbeln versucht.

Es sind vor allem Exponate dieser Künstler, die den Schwerpunkt der Präsentation bilden. »Gerade der Kontakt zu Lindig, der beiden durch die innere Emigration während des Zweiten Weltkriegs half oder auch die Bekanntschaft mit der Expressionistin Gabriele Münter werden thematisiert«, sagt Museumsleiterin Sabrina Lüderitz, die auch auf den bitteren Abschied Hofmann-Stirnemanns im Oktober 1950 aus Rudolstadt verweist. Ein bis auf wenige Kisten und Koffer leerer Raum symbolisiert in der Ausstellung die überstürzte Flucht, zu der sie sich mit ihrem Ehemann, dem Maler Otto Hofmann, angesichts immer restriktiverer politischer Vorgaben und der Angst vor Freiheitsberaubung genötigt sieht. Doch abermals gelingt ihr ein beruflicher Neustart: 1954 wird sie Geschäftsführerin des Deutschen Werkbunds Berlin.

AKL

»» **Zwischen Museum, Kunst und Flucht: Hanna Hofmann-Stirnemann**
09.03.–06.07.2025

Eröffnung: 08.03., 14.30 Uhr
Rudolstadt, Gemäldegalerie im Schloss Heidecksburg
www.heidecksburg.de

| TIPP |

Auf Lesetour

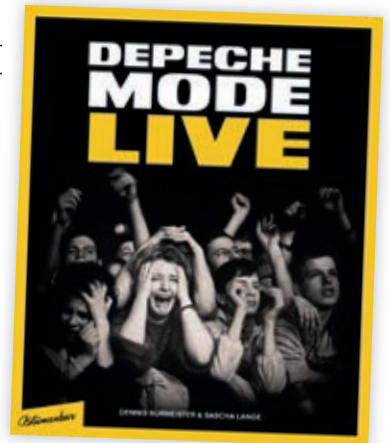


SASCHA LANGE

SASCHA LANGE STELLT IM JENAER F-HAUS sein neues, umfassendes Buch »Depeche Mode LIVE« vor. Ein unterhaltsame Lesung voller Geschichten aus mehr als 40 Jahren Bandgeschichte.

Depeche Mode begeistern seit Jahrzehnten auf ihren Konzerten weltweit mehrere Generationen von Fans, von der Band selbst der Black Swarm genannt. Doch wie kam es dazu, dass Depeche Mode aus einem Vorort von London auf kleinen Gigs in verräuchten Pubs mit einem Dutzend Zuschauern und Bierkästen als Ablage für ihre Synthesizer zu einem bis heute beispiellos erfolgreichen Live-Act vor Millionen von Fans pro Tour wurden?

Nach den beiden Bestsellern »Depeche Mode : MONUMENT«, der mittlerweile in sieben Sprachen vorliegt und als DIE »Depeche Mode-Bibel« gilt, und »Behind The Wall – Depeche Mode-Fankultur in der DDR« folgt nun Teil 3 der Buch-Trilogie über die erfolgreichste Synthie-Popband der Welt. Der Musiksammler und Grafikdesigner Dennis Burmeister und der Historiker und Buchautor Sascha Lange haben wieder eine Fülle von bislang unveröffentlichten Fotos und ungesehenem Material über Depeche Mode on Tour ausgegraben sowie Wegbegleitern der Band geführt.



Herausgekommen ist ein bildgewaltiges Buch, welches das Wachsen der Band von Tour zu Tour von 1980 bis 2023 aufzeigt, die trotz aller persönlicher Schicksalsschläge bis heute Millionen von Menschen auf der ganzen Welt bei ihren Konzerten mitreißt

FGO

»» **Sascha Lange liest: »Depeche Mode : LIVE«**
22.03.2025 20 Uhr,
F-Haus Jena

| TANZTHEATER |



MARTIN ANGIULI

Was für eine wunderbare Zeit!

MARTIN ANGIULI GEHÖRT SEIT ZEHN JAHREN zum Ensemble von Ester Ambrosino. Wir stellen ihm einige Fragen zu seiner Zeit beim Tanztheater Erfurt.

Sie haben ja schon sehr viele Stücke gemeinsam getanzt. Welches war Ihrer Meinung nach das Beste?

MARTIN ANGIULI: Ich arbeite mit dem Tanztheater Erfurt und Ester Ambrosino seit Ende 2015 zusammen. Das sind jetzt fast

zehn Jahre, und was für eine wunderbare Zeit, die wir da zusammen verbracht haben und immer noch verbringen. Meine Lieblingsproduktion ist »Dazwischen das Meer«, weil es einen persönlichen Bezug zu dieser geheimnisvollen, blauen Tiefe gibt.

Ihre Meinung: Hat sich das Publikum über die Jahre verändert?

ANGIULI: Tja, ich und viele andere Künstler, wir haben festgestellt, dass die Leute weniger aktiv am Theaterleben teilnehmen. Nach Covid19 gab es einen großen Aufschwung, jeder wollte wieder ins Theater, ins Kino usw. gehen; aber in letzter Zeit, so habe ich den Eindruck, scheinen die Leute das Interesse wieder verloren zu haben. Das ist schade, denn wir sind neben Schauspiel, Gesang und Live-Musik die Letzten der »analogen« Unterhaltung, und nicht nur wir! Wenn sich Kunst und Kultur weiter in diese Richtung entwickeln, riskieren wir, bald eine sehr ignorante Menschheit zu haben, die sich mehr auf das Geldverdienen konzentriert als auf sich selbst als Gesellschaft. Ich bin also besorgt!

Wie wichtig es Ihnen, mit dem, was Sie tun, eine Botschaft zu vermitteln?

ANGIULI: Als Künstler muss ich einen Unterschied machen zwischen dem, was ich tue und der Botschaft, die ich aussende. Außerdem: Ist es wirklich jedes Mal notwendig, eine Botschaft

mit deinem Tanz zu hinterlassen? Manchmal reicht es doch, einfach »nur« zu tanzen. Kunst soll ja nicht immer verstanden werden, Kunst soll vor allem Fragen aufwerfen!

Was empfinden Sie, wenn Sie an Ihre körperlichen Grenzen kommen, wie etwa bei Dantes »Göttlicher Komödie«?

ANGIULI: Ja, »Die Göttliche Komödie« war tatsächlich eine psychische und physische Reise! Ich hatte die Ehre, Dante selbst zu sein, den ich als Mensch wirklich bewundere. »Die Göttliche Komödie« ist die Geschichte des Lebens eines jeden Menschen! Wir alle gehen durch die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies ..., irgendwie.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Sylvia Obst,
Übersetzung: Claudia Dell

➔ **Tanztheater Erfurt – »Your Choice«**

**Premiere: 15.03.2025,
19.30 Uhr, DNT Weimar,
Großes Haus**



**Friedenstein
Stiftung
Gotha**

Thüringer Preis für Kinder- & Jugendkunst

bis zum
23.04.
bewerben!



**Eva-Maria-
Dicken-Preis
2025**

www.dickenpreis.de



Landesarbeitsgemeinschaft
Jugendkunstschulen
Thüringen e.V.



FREUNDENKREIS
KUNSTSAMMLUNGEN
Schloss Friedenstein Gotha e.V.

**Kreissparkasse
Gotha**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

GRAND MOMENTS

Zusatzshow
am 25.04. um
19:00 Uhr!

25. - 27.04.25 Erfurt
Messe Erfurt
www.cavalluna.com

RTL Mediatel Pörrer Str. 100 10000 Volt TA OTZ TLZ

www.10000volt.de

Du bist dran!
Entdecke die digitale Welt bei der

JENA DIGITAL SAFARI
Girls' Day Edition

03.
April
2025

WIR MACHEN MIT!
Girls' Day
Mädchen entdecken die digitale Welt

JENA DIGITAL SMART CITY PROJEKT JENA

| AKTION |

ANZEIGE

Einmalige Einblicke

JENA DIGITAL SAFARI GIRLS' DAY EDITION 2025:

Girls who code rule the world!

Am 3. April 2025 bekommen Schülerinnen in Jena die Chance, hinter die Kulissen der Digitalwelt zu schauen. Bei der **Jena Digital Safari – Girls' Day Edition** erleben sie hautnah, wie kreativ und vielseitig die IT- und Tech-Branche ist – kostenlos und mit Freistellung vom Unterricht!

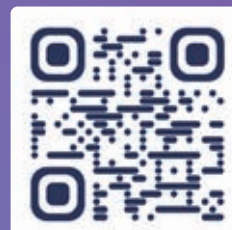
Ein Tag voller Entdeckungen und Möglichkeiten: Die Teilnehmerinnen haben anhand von zwei verschiedenen Touren Einblicke in bis zu sechs innovative und bekannte Softwareunternehmen der Digitalwirtschaft Jenas. Dort können die Schülerinnen:

- Eigene erste Codes schreiben und mit dem micro:bit erste Programmier-Erfahrungen sammeln
- Erfahren, wie Software hinter Online-Konfiguratoren funktioniert
- Erfahren, wie Apps, Websites & Künstliche Intelligenz entstehen
- Den Berufsalltag von IT-Auszubildenden hautnah erleben

Neben spannenden Einblicken bietet die Safari eine tolle Gelegenheit, erste Kontakte in die Branche zu knüpfen und das eigene Potenzial in der digitalen Welt zu entfalten.

Warum das wichtig ist? Frauen sind in der IT-Branche nach wie vor stark unterrepräsentiert. Nur 18 Prozent der IT-Fachkräfte in Deutschland sind laut Bundesagentur für Arbeit weiblich. Bereits im Studium zeigt sich diese Lücke: 2023 waren laut einer Bitkom-Studie nur fast 20 Prozent der Erstsemester im Fach Informatik weiblich. Der Girls' Day setzt genau hier an: Er zeigt Mädchen neue Perspektiven und macht Lust auf Berufe und Studiengänge in der digitalen Zukunft!

Für Infos und Anmeldung:
QR-Code scannen



➔ **Jena Digital Safari – Girls' Day Edition**
03.04.2025, verschiedene Orte in Jena

www.girls-day.de/o/Show/jena-digital-e-v/jena-digital-safari-girlsday-edition.1

Gemeinsam erstrahlen – Ausbildung bei JenaKultur!

WIR FREUEN UNS ÜBER BEWERBUNGEN BIS ZUM 18.03.2025!

Ab September 2025 gibt es bei uns wieder neue kreative und abwechslungsreiche Ausbildungsplätze als:

- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit



➔ Mehr unter: www.jenakultur.de/karriere



Familienkonzert »Der Teddy und die Tiere«

In Michael Endes Märchen »Der Teddy und die Tiere« erwacht ein Stoffbär zum Leben und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, auf der er verschiedenen Tieren begegnet und wertvolle Lektionen über Freundschaft, Zusammenhalt und das Überwinden von Hindernissen lernt. Sprecher Patrick Rohbeck und das Streicherensemble der Jenaer Philharmonie lassen die Erzählung, die Fantasie und

Humor mit tiefgründigen Botschaften vereint, mit Musik von Werner Thomas-Mifune, Stanley Weiner, Jean-Philippe Rameau, Paul Hindemith, Franz Schubert, Anton Rázek, Camille Saint-Saëns und Wilfried Hiller verschmelzen und erwecken so die Geschichte für Familien mit Kindern ab 5 Jahren auf beeindruckende Weise zum Leben.

➔ Familienkonzert №3 | Patrick Rohbeck, Sprecher / Streicherensemble der Jenaer Philharmonie / Magdalena Klein, Leitung | 16.03.2025, 11 Uhr, Volkshaus Jena | www.jenaer-philharmonie.de

Wasser marsch! Die Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena

AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM JENA vom 28. Februar bis 24. August 2025

Wasser sichert nicht nur das Überleben auf unserem Planeten, sondern prägt auch unsere kulturellen Praktiken wie Sprache, Literatur, Musik, Philosophie, Religion oder Kunst. Täglich nutzen wir dieses kostbare Gut ganz selbstverständlich, oft ohne uns den Wert von sauberem Wasser bewusst zu machen. Die Ausstellung im Stadtmuseum vermittelt spielerisch und unterhaltsam Wissenswertes über die vielfältige Bedeutung und Nutzung von Wasser, die facettenreiche und herausfordernde Geschichte

der Jenaer Wasserversorgung und bezieht auch die Abwasserbeseitigung in die Betrachtung mit ein. Zwei eigens produzierte Filme beleuchten unterhaltsam die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Jena.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Wasser-Innovationscluster und dem Zweckverband JenaWasser, gefördert durch den Freistaat Thüringen.

➔ Neue Ausstellung: Wasser marsch! | 28. Februar bis 24. August 2025 | Di-So 10-17 Uhr | Stadtmuseum Jena | Mehr Infos: www.stadtmuseum-jena.de



WASSERLEITUNGSBAU im Mühlthal, 1906



Gespräche am Kamin in der Villa Rosenthal Jena

Sowohl im März als auch im April 2025 lädt die Villa Rosenthal Jena alle Interessierten zu außergewöhnlichen Sachbuchpräsentationen mit zwei namhaften und preisgekrönten Bestsellerautoren ein, jeweils moderiert von der argentinischen Autorin Mariana Dimópulos.

- »Meteor. Versuch über das Schwebende« | Freitag, 28. März | 19.30 Uhr | Joseph Vogl im Gespräch mit Mariana Dimópulos
- »Geister der Gegenwart. Eine Aufklärung für das 21. Jahrhundert« | Freitag, 25. April 2025 | 19.30 Uhr | Wolfram Eilenberger im Gespräch mit Mariana Dimópulos

➔ Nähere Informationen: www.villa-rosenthal-jena.de | Tickets erhältlich über den Ticketservice der Jena Tourist-Information.

Gute Filme
im ...

MÄRZ `25

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Kino der Frauen - könnte man den März überschreiben. Im brasilianischen Oscarfavoriten **Für immer hier** versucht eine Mutter von fünf Kindern, das Leben inmitten einer mörderischen Diktatur aufrecht zu erhalten. Der biografische Film **Niki de Saint Phalle** erzählt von den künstlerischen Anfängen der Schöpferin der "Nanas", die sich mit ihrer Kunst von den Dämonen ihrer Kindheit befreit. Und auch in Tom Tykwers neuem Film **Das Licht** sind es vor allem Frauen, die den dunklen Geheimnissen einer dysfunktionalen Familie nachspüren. Auch unser Kinderfilm hat **Ein Mädchen namens Willow** zur Heldin. Bloß beim **Stasi FC** spielten die Frauen eine untergeordnete Rolle. Gut so!

Wir sehen uns!



Helmboldstr. 1
Tel. 03641-2677084
www.schillerhof.org



SONDERTERMINE

- 05.03. 20:00 Goodbye David Lynch:
Mulholland Drive
- 07.03. 14:00 Uhr, Kinocafé:
Like a complete unknown
- 12.03. 20:00 Uhr, Schauwert:
All we imagine as Light
- 21.03. 14:00, Kinocafé: **Bolero**
- 21.03. 17:45, Schauwert:
All we imagine as Light
- 23.03. PREVIEW + Filmgespräch:
Mit der Faust in die Welt schlagen
- 30.03. 10:00 Uhr Kinofrühstück:
Niki & Das Licht

Für immer hier

ab 13.03. bei uns

Nio de Janeiro, Weihnachten 1970. Das Leben der Familie Paiva, die in Fußnähe zur legendären Copacabana in einem weitläufigen Haus lebt, wirkt unbeschwert. Vater Rubens ist Architekt, Mutter Eunice kümmert sich vor allem um die fünf Kinder. Doch am Strand fahren Lasten mit Soldaten vorbei, im Fernseher wird von immer neuen Entführungen berichtet, und irgendwann klopft auch bei den Paivas die Geheimpolizei. Rubens soll mitkommen, angeblich nur zu einem Routineverhör, denn er war vor vielen Jahren einmal Abgeordneter und hegt Sympathien für die Kommunisten.

Doch Rubens kommt nicht zurück, wozu versucht Eunice ein Gefühl der Normalität aufrecht zu halten, ihre jüngeren Kinder vor der schrecklichen Wahrheit zu beschützen. Doch erst viele Jahre später, lange nach dem Ende der Diktatur, werden sie Antworten bekommen. Rubens bleibt verschwunden, aber Eunice ist immer noch da. Torres spielt sie betont zurückhaltend als Frau, die zwischen der Ungewissheit über den Verbleib ihres Mannes und der Notwendigkeit, ihre Kinder zu umsorgen, langsam die Wahrheit erfährt. Durch Zeitsprünge, die fast bis zur Gegenwart reichen, schließt Walter Salles die Klammer erzählt vom Leben nach der Diktatur und wie die Folgen von Mord, Folter und dem Verschwindenlassen von Menschen noch lange nachwirken.

Michael Meyns

Brasilien, Frankreich 2024, 137 Min

Regie: Walter Salles

Mit: Fernanda Torres, Selton Mello, Valentim Reszai, Luiza Kozovski

Bolero

1928 hat die Tänzerin Ida Rubinstein eine Idee. Doch dafür braucht sie die Unterstützung des Komponisten Maurice Ravel. Der soll Ida die Musik für ihre nächste Ballettnummer schreiben. Sinnlich und betörend soll es sein. Und was macht der Musiker? Erst mal sehr lange auf ein leeres Blatt Papier starren, denn die sprichwörtliche Muse will ihn einfach nicht rufen. Also geht er in der Vergangenheit auf die Suche. Gedanklich reist er zurück zu seinen nicht gerade von Erfolg geprägten Anfangszeiten als Komponist, vergangener Liebe und in den Ersten Weltkrieg. Am Ende dieses Prozess steht: der Bolero.

Frankreich 2025, 120 Min

Regie: Anne Fontaine

Mit: Jeanne Balibar, Raphaël Personnaz, Dora Milojkovic



Bolero

FERNANDA TORRES
SELTON MELLO
FERNANDA MONTENEGRO

NOMINIERT FÜR DREI
OSCARS
BESTER FILM
BESTER INTERNATIONALER FILM
BESTE HAUPTDARSTELLERIN

FÜR IMMER HIER



EIN FILM VON
WALTER SALLES

AB 13. MÄRZ
NUR IM KINO

Flow

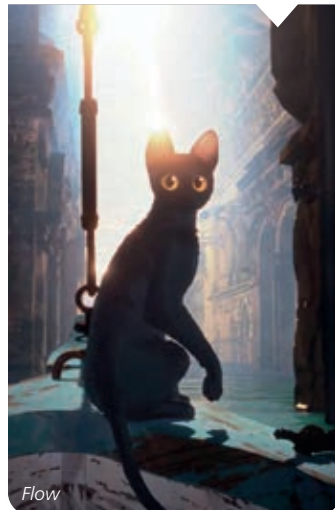
ab 06.03. bei uns

Nachdem eine gewaltige Flut ihre Heimat überrollt und dabei zerstört hat, muss eine kleine schwarze Katze Zuflucht auf einem Boot suchen. Dieses ungewöhnliche Gefährt wird von verschiedenen Tieren bewohnt, die trotz ihrer Unterschiede lernen können, zusammenzuhalten. Doch für den Einzelgänger mit den Samtpfoten ist das alles gar nicht so einfach. Gemeinsam mit seinen Schicksalsgenossen navigiert sie durch mystische, überflutete Landschaften und stellt sich den Herausforderungen einer veränderten Welt – immer mit dem großen Ziel vor Augen, sich in ihrer neuen Realität nach der Flut zurechtzufinden.

ANIMATION, FSK 6 empfohlen ab 6

Schweden, Frankreich, Belgien 2024, 85 Min

Regie: Gints Zilbalodis



Flow

Mickey 17

ab 06.03. bei uns

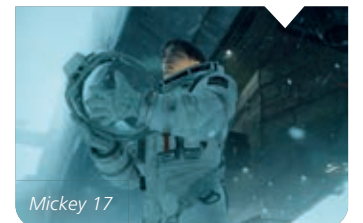
Bei der Kolonisation des Eisplaneten Nilheim hat Mickey 17 die Aufgabe, der Expeditionscrew zu helfen – vor allem bei den Jobs, die gefährlich sind. Denn Mickey hat einen Vorteil: Er ist ersetzbar. Wenn er stirbt, wird einfach der nächste Klon produziert, der nicht nur seine bisherigen Erinnerungen hat, sondern auch die Arbeit nahtlos fortsetzen kann. Doch als Mickey 17 eines Tages für kurze Zeit vermisst wird, entdeckt er, dass Mickey 18 schon an den Start gebracht wurde. Doch Mickey 17 will nicht sterben. Er muss also seinen Klon geheim halten. Doch zudem wird auch das Leben auf Nilheim immer gefährlicher, weil die Mission zu scheitern droht, sich die Nahrung dem Ende neigt und die einheimische Bevölkerung nicht gut auf die neuen menschlichen Nachbarn zu sprechen sind. Mickey 17 muss also in diesem Umfeld überleben – und das als Weltwerklon.

Basiert auf dem Roman „Mickey 17“ von Edward Ashton aus dem Jahr 2022.

USA 2024, 137 Min, Dtl

Regie: Bong Joon Ho

Mit: Robert Pattinson, Naomi Ackie, Steven Yeun



Mickey 17



Niki de Saint Phalle

ab 20.03. bei uns

Zwischen Plastikblumen und Schießübungen: Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe.

Das gesellschaftliche und politische Klima während der McCarthy-Ära Anfang der 50er Jahre in den USA veranlasst die junge Niki, dort alle Zelte abzubauen und zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich zu ziehen. Als Modell und Schauspielerin träumt sie von einem größeren Leben in Paris. Doch die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich. Irgendwann bricht Niki zusammen und landet für einige Zeit in einer Psychiatrie. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt. Ihre Kunst wird zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher sprengt sie die Grenzen der etablierten Kunstwelt und schreibt Kunstgeschichte. Der Film erzählt die Geschichte ihrer Geburt als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit heraus - ein zutiefst bewegendes, aber auch kraftvolles und Kraft gebendes filmisches Porträt.

Frankreich 2024, 98 Min
Regie: Céline Sallette
mit Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard, Judith Cemla

Das Licht

ab 20.03. bei uns

Die syrische Immigrantin Farrah findet glücklicherweise eine Anstellung als Haushälterin bei der zerrütteten Familie Engels in Berlin. Mit der Zeit nimmt Farrah eine immer größere Rolle im Leben der Eltern Tim und Milena und der drei Kinder Frieda, Jon und Dio ein. Irgendwann ist ihr Einfluss so stark, dass die dysfunktionale Familie unweigerlich dazu gebracht wird, nach so langer Zeit endlich wieder zueinanderzufinden. Doch als Farrah der Familie ihr eigenes bewegtes wie dunkles Schicksal offenbart, wird alles auf den Kopf gestellt. Die Familie wird mit den Konsequenzen ihrer Handlungen konfrontiert und muss sich mit den eigenen, lange vergrabenen Geheimnissen auseinandersetzen. Inmitten dieser handfesten Krise erkennen sie, dass sie endlich reinen Tisch machen müssen und nur gemeinsam stark sein können.

Eröffnungsfilm der Berlinale 2025

Deutschland 2025, 162 Min
Regie: Tom Tykwer
mit Tala al Deen, Lars Eidinger, Nicolette Krebitz



Das Licht

Beating Hearts

ab 27.03. bei uns

Gefühle, die auf dem Papier der 1980er Jahre in Nordfrankreich aus verschiedensten Gründen angeblich nicht sein dürfen: Clotaire ist in Jackie verliebt. Doch er stammt aus schwierigeren Verhältnissen und sie aus behütetem Elternhaus in gehobener Klasse. Als Clotaire sich jedoch einer kriminellen Straßenbande anschließt, scheint zwischen beiden etwas zu zerbrechen. Den Nagel in den Sarg rammt schließlich Clotaires Inhaftierung – jedoch zu Unrecht und aufgrund einer Tat, die er nie begangen hat. Der Kontakt zu Jackie reißt endgültig ab. Erst Jahre später sehen sich die beiden wieder – und Clotaire muss sich entscheiden, ob er die Liebe oder Rache wählt...

Belgien, Frankreich 2024, 165 Min
Regie: Gilles Lellouche
mit François Civil, Adèle Exarchopoulos, Mallory Walecq, Malik Frikah



Beating Hearts

DOKUMENTATION

Stasi FC

Als 1978 Erich Mielke, Chef des Ministeriums für Staatssicherheit, nach einem sensationellen Sieg in der DDR-Meisterschaft in die Kabine von Dynamo Dresden stürmt, kippt die ausgelassene Stimmung in pures Entsetzen. Denn ab sofort soll sein Lieblingsverein, der Berliner FC Dynamo, die DDR-Oberliga übernehmen. Dies ist der Beginn einer denkwürdigen Ära voll von raffinierten Manipulationen und fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen. Doch in den Reihen der benachteiligten Spieler und Fans regt sich ein Widerstand, der sich auch auf den Straßen formt und schon bald das Ende der DDR einläutet.

Deutschland 2022, 91 Min
Regie: Arne Birkenstock, Daniel Gordon, Zakaria Rahmani



Stasi FC

Kinderkino

Ein Mädchen namens Willow



Was könnte Willow mit einem ganzen Wald anstellen? Genau das fragt sie sich, als sie eben diesen Wald von ihrer Großtante Alwina erbt. Aber das ist noch nicht alles: Alwina hat ihr darüber hinaus ein kleines, schiefes Häuschen hinterlassen. Aber auch das war noch nicht alles. Auch Alwinas Hexenkraft sickert wohl zu Willow durch. Doch will sie das überhaupt? Die Frage scheint sich schließlich zu erübrigen, denn der Wald braucht Rettung und Willow dafür die Unterstützung dreier anderer Mädchen mit Hexenkraft, die sie jedoch erst noch finden muss. Dabei kann sie immer auf die Unterstützung von Rufus, dem Fuchs zählen. Basiert auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe.

Deutschland 2025, 100 Min, FSK 0, empf. ab 6
Regie: Mike Marzuk

M AM MARKT
Markt 5
Tel. 03641 23 61 303
www.kinoammarkt.de

M AM MARKT SONDERTERMINE

- 04.03.** 20:15, Best of Cinema:
Fargo (OmU)
- 10.03.** 15:00, Seniorenkino:
Pfau - Bin ich echt?
- 13.03.** 20:00, Film & Gespräch:
Milk
- 14.03.** 20:15, Goodbye David Lynch:
Der Elefantenmensch (OmU)
- 17.03.** 20:00, Schauwert:
Sing Sing (OmU)
- 20.03.** 20:15, Queerfilmmacht:
Layla (OmU)
- 21.03.** 20:15, Goodbye David Lynch:
Lost Highway (OmU)
- 26.03.** 20:00, Schauwert:
Sing Sing (OmU)
- 28.03.** 20:15, Goodbye David Lynch:
Eraserhead (OmU)

Immer am Sonntagabend -
Sneak Preview

| HISTORIE |

EIN ORT DER ERLEICHTERUNG UND
KONTEMPLATION: das heimische WC

Kleine Chronik des ›stillen Örtchens‹

OHNE FRAGE SPIELT DAS ›MÜSSEN‹ IN UNSEREM LEBEN EINE GROSSE ROLLE. Wir alle müssen, in der Regel sogar mehrfach täglich sogar, für kleine oder größere Geschäfte – aufs Jahr hochgerechnet im Durchschnitt etwa 2.500 Mal. In unserem im westlichen Kulturkreis geschieht dies zumeist diskret und zurückgezogen in eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten, auf porzellanweißen Kloschüsseln, in deren ›Inneren‹ die verrichtete Notdurft mit dem Spülvorgang mehr oder weniger spurlos verschwindet. All dies ein uns willkommener Ablauf, den garantiert keiner missen mag. Doch wie verliefen jene Geschäfte vor der Erfindung des sogenannten »water closets« und wann wurde dieses überhaupt erfunden?

Ob es nun 5.000 oder 4.000 Jahre her ist, ob es die Inder, die Chinesen, vielleicht aber auch die Babylonier waren, die als Erste eine Toilette mit Abwasserleitung vorweisen konnten, diese Fragen werden von Archäologen gern diskutiert, haben indes bislang keine zufriedenstellende Beantwortung gefunden. Tatsache ist wohl aber, dass diese Arten von wasserspülten Toiletten in den jeweiligen Regionen nicht die Regel waren und wenn, dann nur vereinzelt und vor allem in Privathaushalten reicher Bürger vorkamen.

Allgemeiner Konsens hingegen ist, dass eine erste umfassendere Entwicklung des stillen Örtchens spätestens in der Antike bei den alten Griechen und Römern stattgefunden haben muss: mit der Entwicklung von städtischen Kanalanlagen und der Etablierung öffentlicher Latrinen. In Räumen mit bis zu 25 Steinsitzen ohne Trennwände saß (ausschließlich) Mann hier gegen ein kleines Entgelt in geselliger Runde auf dem Abort und erledigte seine Geschäfte. Welche dann über ausgeklügelte Abwassersysteme abgeführt wurden. In Rom etwa in die legendäre »Cloaca Maxima« –

einem drei Meter breiten und vier Meter hohen Abwasserkanal, der schon im 6. Jahrhundert vor Christus angelegt worden sein soll und sämtliche Abwasser aus römischen Staatsgebäuden, Wohnhäusern, öffentlichen Bädern und Toiletten in sich aufnahm, um sie dem Tiber zuzuführen.

Latrine war dabei offenbar jedoch bei weitem nicht immer gleich Latrine. In Rom soll es neben Einrichtungen fürs gemeine Volk auch regelrechte Prachtlatrinen gegeben haben – Treffpunkt der gehobenen Gesellschaft des Imperiums, die ihre Besucher mit üppigem Luxus, mit Säulen, Mosaiken, Marmor-Klositzen und Fußbodenheizung – ja, wie der römische Dichter Martial berichtet, sogar mit rezitierenden Dichtern empfingen.

URIN ALS SEIFENERSATZ

Natürlich konnte und wollte sich nicht ein jeder Römer den Besuch einer derartig geselligen Latrine leisten. Im gewöhnlichen römischen Zuhause ging es eher schlicht zu. Das Geschäft wurde in den Nachttopf verrichtet, dieser dann in einem Fass im Flur des Erdge-

schosses entleert, in das sämtliche Bewohner der oft mehrstöckigen römischen Mietskasernen den Inhalt ihrer Nachttöpfe verfrachteten – außer sie waren es leid, den Weg jedes Mal auf sich zu nehmen. Dann kippten sie einfach alles aus dem Fenster ...

Zusätzlich zu den zahlreichen Sitzlatrinen wurden im antiken Rom an besonders belebten Stellen übrigens riesige Amphoren als öffentliche Urinale aufgestellt. Waren die Sammelbecken voll, wurde der darin gesammelte Urin nicht etwa in den Tiber gekippt, sondern an die Tuchwalker, sogenannte Fullonen, verkauft. Da die Römer so etwas wie Seife noch nicht kannten, wuschen die Fullonen die ihnen zur Reinigung überlassenen Gewänder mit Hilfe von abgestandenem Urin. Der darin enthaltene alkalische Ammoniak vermochte trefflich auch den größten Schmutz zu lösen. Vielerorts in Europa fand diese Art der Urinwäschereinigung noch bis ins 17. Jahrhundert regelmäßige Anwendung und war mancherorts als preiswerte Seifenalternative selbst noch im 19. Jahrhundert üblich.

PESTILENZARTIGER GESTANK

Aber zurück zum stillen Örtchen. Der Untergang des römischen Reiches brachte in weiten Teilen Mitteleuropas auch einen Umschwung oder genau genommen, eine Rückentwicklung in der Klokkultur mit sich: Wassergespülte Toiletten und städtische Kanalisationen waren in den Städten des Mittelalters plötzlich wieder unbekannt, ebenso die Nutzung öffentlicher Latrinen. Zur Erledigung der eigenen Notdurft zog man sich stattdessen vielerorts in an den Häusern angelegten »Abtrittserker« zurück, kleine einfache Verschläge, aus denen die Fäkalien unmittelbar in den dahinter befindlichen Ehgraben hinabfielen. Ehgräben, mancherorts auch Traufgassen genannt, waren oberirdisch verlaufende Fäkal- und Regenrinnen, die in bis zu drei Meter Breite auf den Rückseiten der Häuserreihen verliefen – und nicht nur den Bodensatz für allerlei Krankheiten und Seuchen bildeten, sondern auch einen dauerhaft pestilenzartigen Gestank verbreiteten, gerade wenn ihr Gefälle nicht stark genug war oder es wieder einmal zu lange nicht geregnet hatte.

In anderen städtischen Bürgerhäusern bediente man sich wiederum eines im Innenhof gelegenen und mit einer ausgeschachteten Sickergrube versehenen Plumpsklos. War die Grube voll, rückten die Kloakenentleerer an, um die gesammelte »Unlust« herauszuschaukeln und abzutransportieren. Damit die Nachbarschaft nicht zu stark davon belästigt wurde, durften derartige Arbeiten von den »Heimlichkeitsfegern« allerdings nur nächtens oder im Winter erledigt werden. Oftmals beschränkte man sich indes auch darauf, einfach die gefüllte Grube zu verschließen und andernorts eine neue anzulegen. Schließlich war auch dies eine Kostenfrage.

»HEILSAME GERÜCHE«

Grundsätzlich war der Fäkaliengeruch innerhalb der Städte während des Mittelalters etwas so Normales, so Allgegenwärtiges, dass sich nicht nur niemand daran stieß, der diesen Gerüchen dauerhaft ausgesetzt war, sondern im Grunde genommen auch niemand diese überhaupt noch bewusst wahrnahm. Man war

es schlichtweg gewohnt, Kloake zu riechen. Mehr noch, mitunter setzten sich die Menschen sogar ganz gezielt den Gerüchen ihrer eigenen Hinterlassenschaften aus: Wenn in London die Pest wütete, ließen die Behörden die städtischen Senkgruben öffnen, um die Seuche durch den heilsamen Fäkaliengestank zu »bekämpfen«. Im spanischen Madrid wiederum wurde noch bis weit ins 18. Jahrhundert hinein regelmäßig Kloake auf die Straßen geschüttet – in dem festen (Irr-)Glauben, dass die dadurch nun kräftig gesättigte Luft die allgemeine Gesundheit stärken würde. Leider setzte sich die Erkenntnis, dass todbringende Seuchen wie Pest oder Cholera durch Bakterien hervorgerufen werden und nicht etwa – so die verbreitet Annahme – durch »giftige Ausdünstungen des Erdbodens« erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch ...

TOD IM KOT

Mitunter lauerte der Tod allerdings auch in der Kloake selbst – wie etwa beim legendären »Erfurter Latrinesturz«. Am 26. Juli des Jahres 1184 hatte sich (vermutlich) in der Erfurter Domprobstei des Marienstiftes eine stattliche Anzahl gräflicher Herren versammelt. Fürsten, Bischöfe und Erzbischöfe sowie eine ganze Anzahl städtischer Würdenträger waren zusammengekommen, um den Worten König Heinrich VI. zu lauschen. Dieser war von seinem Vater Kaiser Barbarossa nach Thüringen geschickt worden, um zwischen dem Mainzer Erzbischof Konrad I. und Ludwig III, dem Landgrafen von Thüringen zu vermitteln, zwischen denen ein Streit um die wirtschaftlich und strategisch wichtige Stadt Erfurt entbrannt war. Zu einer Schlichtung sollte es indes nicht kommen: Der Boden des proper gefüllten Saals im Obergeschoss des Gebäudes war so morsch, dass er unter der Last der versammelten Menschen zusammenbrach und viele der Anwesenden in das darunterliegende Stockwerk hinabstürzten. Welches nicht minder morsch war, so dass die Herabstürzenden noch tiefer in eine darunter befindliche Abtrittsgrube fielen, in der eine ganze Anzahl von ihnen schließlich, so sie nicht von den herabfallenden Trümmern erschlagen wurden, in der metertiefen Kloake

versanken. Zeitgenössische Quellen sprechen von etwa 60 Toten, die dem Latrinesturz zum Opfer fielen, darunter auch mehrere Grafen. König Heinrich entkam dem Sturz offenbar unbeschadet – er hatte zu seinem Glück in einer ummauerten Fensternische der Außenwand gesessen und konnte mit Leitern gerettet werden. Erfurt sollte er nie wieder aufsuchen.

LEIBSTÜHLE UND LAUFENDE ABORTE

In Sachen »Klokkultur« unterschied sich der Adel des Mittelalters übrigens nicht viel vom gewöhnlichen Bürger. Auch auf den Burgen und Schlössern gab es in der Regel nur primitive Toiletten in Form von Nischen und Abtrittserkern, häufig in der Nähe der Gemächer oder des großen Festsaals, damit es die hochwohlgeborenen Gäste nicht zu weit hatten. Fäkalien fing hier der Burggraben oder eben die Fäkaliengrube auf.

Zaghafte Fortschritte brachte erst die Neuzeit. Zwar wiesen auch im 16. Jahrhundert noch immer Schlösser wie etwa jenes in Versailles mit seinen gut zweitausend Zimmern lediglich ein einziges stationäres Klo auf, dafür hatte es sich Frankreichs Sonnenkönig Ludwig XIV. zu eigen gemacht, seine Geschäfte, ja – wie es heißt, mitunter selbst Empfänge auf maßgeschneiderten und prachtvoll gefertigten Leibstühlen sitzend auszutragen. Eine Angewohnheit, die nachfolgend als neuer Trend und Alternative zum althergebrachten Nachttopf auch im Bürgertum vermehrt Einzug halten sollte.

Verbreitung fanden mit Beginn der Renaissance vermehrt auch explizit formulierte Hofordnungen, Höflichkeitsvorschriften und Benimmbücher, die es untersagten, die eigene Notdurft einfach und wie bislang oftmals geschehen, einfach in der nächstbesten Ecke zu verrichten. Was wiederum zur Entfaltung eines bis dahin eher unbekanntes Schamgefühls führte – und in der Folge zur Herausbildung einer sanitären Neuerung mit etwas skurriler, aber durchaus praktischer Anmutung: Zumeist maskierte Männer und Frauen begannen ab dem 18. Jahrhundert auf den Straßen verschiedener europäischer Städte ihre Dienste als »laufende Aborte« anzubieten. An einem Joch befestigt, trugen diese zwei Eimer, in die sich bedürftige Passanten gegen einen kleinen Obolus und durch einen ihnen eigens für diese Zwecke umgeworfenen weiten Mantel vor neugierigen Blicken geschützt, direkt vor Ort entleeren konnten. Interessanterweise machten diese mobilen Abtrittanbieter ihr Geschäft nicht nur mit den Passanten, sondern auch mit deren Geschäft: Den gesammelten Urin verkauften sie an Gerbereien, die damit Tierhäute geschmeidig machten.

AJAX – DAS ERSTE WC

Gar nicht verfangen wollte hingegen eine Erfindung des englischen Gelegenheitsdichters Sir John Harington. Harington war ein Patensohn von Königin Elisabeth I., wurde aber 1584 von deren Hof verbannt, weil er, nun ja, zu viele fragwürdige Geschichten in die Welt gesetzt

ANTIKE ÖFFENTLICHE LATRINE in der einstigen römischen Hafenstadt Ephesus



» hatte, und nach Kelston in Somerset verbannt. Dort ließ er sich ein neues Haus bauen – und darin offenbar nach eigenen Vorgaben auch ein Klosett mit Wasserspülung, das er, weil es so einzigartig war, Ajax nannte. Dieses Klosett verfügte über ein Becken mit einer Öffnung am Boden, welche mit einem lederverkleideten Ventil verschlossen war. Über ein System von Griffen, Hebeln und Gewichten wurde Wasser aus einer Zisterne in das Becken eingefüllt, dann das Ventil geöffnet, um die Hinterlassenschaft abzutransportieren. Damit hatte John Harington in seinem ›Exil‹ ganz nebenher das erste moderne Wasserklosett erfunden.

Als Königin Elizabeth ihrem Patensohn seine Verfehlungen schließlich vergab und 1596 in seinem Heim in Kelston besuchte, war sie so beeindruckt von Ajax, dass sie bei Harington umgehend ein eigenes Wasserklosett für ihr eigenes ›Heim‹ bestellte. Wider Erwarten sollten die beiden jedoch die Einzigsten bleiben, die von dieser zukunftsweisenden Kloinnovation begeistert waren. Dem gemeinen Engländer war die Apparatur schlichtweg zu kompliziert, Haringtons Wasserklosett keine Alternative zum altbewährten Nachttopf, dem sie auch weiterhin der Vorzug gaben.

IM ZWEITEM ANLAUF

Seiner Zeit offensichtlich zu weit voraus, geriet Haringtons bahnbrechende Erfindung für lange Zeit wieder in Vergessenheit – bis fast



ALEXANDER CUMMING – britischer Mathematiker, Uhrmacher und Neu(Erfinder) des modernen ›water closets‹

200 Jahre später ein anderer Brite, der Uhrmacher und Mechaniker Alexander Cumming, das Wasserklosett in überarbeiteter Form noch einmal erfand und – über kurz oder lang – zu seinem endgültigen Durchbruch verhalf. Wesentliche Neuerungen seines 1775 in London zum Patent angemeldeten ›water closets‹ war nicht

nur ein Metallschieber, mit dem sich der Schüsselablauf zum Schutz vor Ratten verschließen ließ, sondern auch jenes S-förmige Rohr, das heute noch als ›Siphon‹ in unseren WCs eingebaut ist und als Geruchsverschluss auf simple, aber effektive Weise ein Zurückströmen der Fäkalgerüche verhindert.

Nachdem noch einmal einhundert Jahre später schließlich auch noch der Spülkasten eingeführt wurde, wie wir ihn heute kennen, überdies endlich auch der Zusammenhang von Hygiene und Gesundheit zu essentiellen neuen Erkenntnissen im allgemeinen Umgang mit Exkrementen geführt hatte und sogar eine grundständige Wasserversorgung bzw. Kanalisation allmählich ihre Rückkehr in die Städte feierte, ließ sich die Erfolgsgeschichte des Wasserklosetts nicht mehr aufhalten – zumindest innerhalb der westlichen Hemisphäre. Denn während für uns der Zugriff auf ein eigenes WC heute mehr oder weniger längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, welches unsere Geschäfte in sich aufnimmt und wie von Zauberhand spurlos entfernt, leben im Globalen Süden noch immer mehr als vier Milliarden Menschen in hygienisch unzumutbaren Zuständen ohne dauerhaften Zugang zu Sanitäranlagen. So sollte uns der nächste Gang aufs eigene Klo vielleicht nicht nur Erleichterung verschaffen, sondern eventuell auch zu einem kleinen Moment der Dankbarkeit anregen. **MEI**

THEATER ALTENBURG GERA

BORIS, BABETTE UND LAUTER SKELETTE

Puppentheater nach dem Comic von Tanja Esch
Uraufführung

Ab SA **15. MÄRZ 2025**
Bühne am Park Gera

Illustration: Ronny Ristok

| MESSE |

Freizeit in der Natur

VOLLES PROGRAMM zur

»Reiten-Jagen-Fischen« und »Forst³« 2025 in der Messe Erfurt.

Vom 28. bis 30. März 2025 findet auf dem Erfurter Messegelände die 24. Messe für Freizeit in der Natur »Reiten-Jagen-Fischen« gemeinsam mit der vierten Messe für Wald, Forst und Holz »FORST³« statt. Auf 48.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird eine einmalige Kombination aus Verkaufsständen, Ausstellung, sportlichen Wettbewerben und Mitmach-Aktionen geboten. Über 200 Aussteller



öffnen den Fach- und Privatbesuchern das in Mitteldeutschland einmalige Schaufenster für Forstwirtschaft und naturnahe Hobbys. Während in Halle 1 die Themen Angeln und Fischen platziert sind, geht es in Halle 2 um Jagen und Forst. Alles zum Thema Reiten, einschließlich der Reitarena, befindet sich in Halle 3. Im Freigelände finden sich die Aussteller und Aktionen der Messethemen Forst und Reiten. Thematisch passend ist auch für das leibliche Wohl der Messegäste gesorgt, die sich auf die frisch zubereiteten Speisen aus Wild- und Fischküche freuen können. **FLB**

» »Reiten-Jagen-Fischen« & »Forst³«
28.-30.03.2025,
Messe Erfurt

www.reiten-jagen-fischen.de



Liebeschaos in Illyrien

Eine der meistgespielten und brillantesten Komödien William Shakespeares ist im Frühjahr wieder im Großen Haus des DNT Weimar sowie im Sommer auch auf der Open-Air-Bühne am e-werk weimar zu erleben: **»Was ihr wollt«** – fulminant in Szene gesetzt von Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff, die bereits

mit ihren erfrischenden Lesarten von Klassikern wie Goldonis »Diener zweier Herren« oder Goethes »Die Leiden des jungen Werthers« das Publikum begeistert hat.

Ort der Handlung ist das Land Illyrien, an dessen Küste die junge Viola nach einem Schiffunglück strandet. Unter dem Namen Cesario tritt sie als Mann verkleidet in den Dienst des Herzogs Orsino, an den sie schon bald ihr Herz verliert. Dieser liebt jedoch die schöne Gräfin Olivia, die aus Trauer der Liebe abgeschworen hat. Doch dann erblickt sie Cesario ... Das Liebeschaos à la Shakespeare ist perfekt, als plötzlich Violas verschollen geglaubter Bruder Sebastian auf dem Tableau erscheint. Für zusätzliche Verwick-

lungen und Verwirrungen sorgt ein perfides Komplott, das Sir Toby Rülps und die Kammerzofe Maria gegen Olivias Diener Malvolio einfädelt. Werden sich am Ende alle, die sich wollen, bekommen? **SLE**

» Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Premiere: 01.03.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 09.03., 28.03. & 26.04.2025, Großes Haus

sowie vom 15.06. bis 09.07. auf der Sommertheaterbühne am e-werk weimar

Kostbare Zuversicht

Woraus lässt sich angesichts aller Weltkonflikte und -krisen und der Verwerfungen hierzulande Zuversicht schöpfen? Der gewaltige Begriff »Zeitenwende« ist inzwischen ob seiner inflationären Benutzung verbraucht. Aber das Gefühl, in einer solchen zu leben, teilen viele Menschen. Doch der Blick zurück

in die Geschichte scheint eines zu verdeutlichen: »Umbruchzeit« war so gut wie immer. Und der Glaube, dass die Welt früher einmal stabiler, geordneter und sehr viel friedlicher gewesen sei, täuscht. Sollte man trotzdem hoffnungsvoll oder gar zuversichtlich sein? Was bedeutet »kostbare Zuversicht«

unter den Bedingungen der Gegenwart? Welchen Weg wählt unsere Gesellschaft in eine Zukunft, die sich stets überraschend und anders gestalten kann, als sie von uns Menschen vorgedacht wurde? Diesen Fragen widmen sich der renommierte Soziologe Steffen Mau, die vielfach preisgekrönte Schriftstellerin Nora Bossong und der deutsch-äthiopische Jurist und Beobachter des deutschen Lifestyles Asfa-Wossen Asserate in der dies-

jährigen Ausgabe der Weimarer Reden, die von der Stadt Weimar und dem DNT Weimar veranstaltet werden. **SLE**

» Weimarer Reden 2025 »Kostbare Zuversicht«

02.03.: Steffen Mau

09.03.: Nora Bossong

16.03.: Asfa-Wossen Asserate

jeweils 11 Uhr, Großes Haus

Rauschen der Wellen

Eintauchen, abtauchen und treiben lassen auf den machtvollen Wellen des Chorgesangs! Dazu lädt das **7. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar** ein, in dem unter dem Dirigat von DNT-Musikdirektor Dominik Beykirch

die »Sea Symphony« des Komponisten Ralph Vaughan Williams erklingt. Diese erwuchs aus einer Reihe von Liedern für Chor und großes Orchester auf Texten Walt Whitmans, die durch schillernde Orchesterfarben und reizvolle

Harmonik eine unwiderstehliche Energie entfalten. Vaughan Williams treibt dabei die Thematik einer modernen, spirituellen und durchaus auch visionären Seelenqual an. Das Meer wird in der Musik zu mehr als bloß zu Impression oder Klangfläche. Als Bindeglied, als Ort des Lebens, aber auch als Raum tiefer Einsamkeit prägt es die weltumspannende

Aussage dieser sehr besonderen Sinfonie, die am Ende wie das Rauschen der Wellen verklingt. **SLE**

» 7. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Ralph Vaughan Williams
»A Sea Symphony«

16. & 17.03.2025, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Foto: Lutz Edelhoff

YOUR CHOICE

TANZTHEATER
von Ester Ambrosino und Tomas Bünger

15. & 29.3., 10., 17. & 27.4.
Großes Haus

Eine Kooperation von Tanztheater Erfurt, DNT Weimar und Theater Erfurt im Rahmen des Projekts TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei.

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Vatikanisches Ränkeschmieden



Wer hätte das gedacht, dass Edward Berger nach seinem großen Weltkriegsdrama »Im Westen nichts Neues« sich für sein nächstes Filmprojekt ausgerechnet in den Vatikan, ins Herz der katholischen Kirche, begeben würde. Aber genau hier ist sein neuer Film angesiedelt: Der Papst ist tot – nein, nicht ermordet, gestorben. Wie seit Generationen üblich, eilen Kardinäle aus allen Ecken der Welt nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen. Jener Zusammenkunft also, bei der in einem verschlossenen Raum – nichts darf nach außen dringen, nichts hinein – durch die anwesenden Kardinäle die neue Spitze der katholischen Kirche per Zweidrittelmehrheit bestimmt wird. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) hat alle Hände voll damit zu tun, jenes Prozedere zu leiten.

Ihm ist völlig klar, dass es sich hier nicht nur um einen jahrhundertalten Ritus handelt, sondern um weit mehr. Um Fraktionen, die aufeinanderprallen, um politische Strömungen, ja um die komplette zukünftige Ausrichtung der katholischen Kirche. Doch während hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle katholische Welten aufeinanderprallen und die aussichtsreichsten Kandidaten ränkeschmiedend um die Spitzenposition buhlen, versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Kapelle in Angst und Schrecken. Konnte dies ein besonders perfider Versuch sein, Einfluss auf den Ausgang des Konklaves zu nehmen oder steckt etwas ganz anderes dahinter ...? Starbesetzt und rundum herrlich inszeniert, untergräbt dieser alles andere als träge vor sich hin schleichende Politthriller sehr gekonnt die Erwartungen des Publikums und überrascht mit einem faustdicken Ende.

MEI

KONKLAVE Ab 07.03.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Zeitgeist-Komödie



Im aktuellen irgendwo zwischen Wokeness, Diversität und Selbstoptimierung verorteten Gesellschaftsdiskurs fällt es Familienvater Heinz Hellmich (Jan Josef Liefers) nicht leicht, sich ohne anzuecken im Leben zu behaupten. Dabei will er, egal, ob im Job oder daheim, ja eigentlich nur alles richtig machen. Bei seinem Job, wo er für das Marketing zuständig ist und schon lange auf eine Beförderung hofft, hat Heinz schon einige unwillentliche Fehlritte gesammelt. Als er auf einem Firmenmeeting auch noch eine äußerlich asiatisch lesbare Frau für eine Servicekraft hält, die sich dann allerdings als die neue Unternehmensberaterin in der Firma entpuppt, scheint das Maß voll, steht seine berufliche Zukunft plötzlich auf der Kippe. Der »rettende« Einfall seines Chefs: eine Dinnerparty, die Heinz daheim zusammen mit seiner Familie

für ausgewählte Gäste der Firma veranstalten soll. Natürlich ist seine Familie – die Frau, die Kinder, der alles andere als politisch korrekte Opa – alles andere als begeistert, für Heinz den »perfekten« Abend hinzuzaubern. Doch irgendwie raufen sich all zusammen, die Party steigt, gewinnt schnell an Fahrt – und gerät doch zunehmend auf Schlingerkurs: Alte Konflikte werden wieder aufgewärmt, Vorwürfe fliegen kreuz und quer über den Dinnertisch und zwischen allem sitzt Heinz, der »alte weiße Mann«, und versucht, die Situation doch noch irgendwie zu retten ...

Mit einem gut ausbalancierten Verhältnis aus Gags und satirischem »Sprengstoff« erweist sich der jüngste Spielfilm von Simon Verhoeven als sympathisch-zeitgeistige Gesellschaftskomödie, die ohne weiteres zum Lachen anregt, der eigenen Selbstreflexion dienlich aber auch immer wieder pointiert den Spiegel vorhält. Lohnt sich.

MEI

ALTER WEISSER MANN Ab 14.03.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Einfach nur das Richtige tun



Andreas Dresen entwickelt sich als Regisseur zunehmend zum Chronisten deutscher Geschichte. Nach dem Nachwendefilm »Als wir träumten«, dem Biopic »Gundermann« über den gleichnamigen ostdeutschen Liedermacher und Stasi-Informanten und einem Film über Rabiye Kurnaz, der Mutter des einst zu Unrecht in Guantánamo eingekerkerten Deutschtürken Murat Kurnaz setzt er nun mit »In Liebe, eure Hilde« dem NS-Widerstandsnetzwerk »Rote Kapelle« ein filmisches Denkmal. Auch Hilde Coppi (Liv Lisa Fries) gehört jenem Netzwerk an. Gemeinsam mit ihrem Mann Hans beteiligt sich die eigentlich eher schüchtern-ängstliche junge Frau an Flugblattaktionen und hilft bei den Versuchen, mit einem Funkgerät Pläne der Wehrmacht an die Sowjetunion zu über-

mitteln. 1942 fliegen sie auf, Hilde wird sie zusammen mit weiteren Mitgliedern verhaftet und schließlich zum Tode verurteilt. Während der Zeit im Gefängnis bringt Hilde ihren Sohn zur Welt und entwickelt bis dato ungeahnte Kräfte. Dass dieses Filmdrama niemanden unberührt lassen wird, ist zum einen dem enorm überzeugenden Auftreten seiner Hauptdarstellerin, zum anderen aber vor allem auch dem Umstand zu verdanken, dass Dresen hier keine, wie sonst vielfach üblich, betont spannungsgeladene Widerstandsgeschichte voller Action und Schießereien erzählt. »In Liebe, eure Hilde« ist vielmehr ein leiser Film, der ganz ohne reißerische Spionage-Action, ohne Gewaltdarstellung, Klischees oder dramatische Überzeichnungen ruhig und zurückgenommen eine Geschichte über Menschen zu erzählen versteht, die einfach nur das Richtige tun. Großer Tipp.

MEI

IN LIEBE, EURE HILDE Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im März

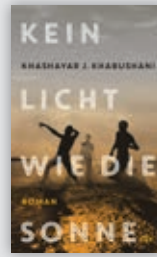


Lebensrückschau

Tommie Goerz kann Krimis – ist jedoch auch außerhalb dieses Genres ein starker Erzähler. Das hat er zuletzt mit »Im Tal« bewiesen, gleiches gilt nun auch für »Im Schnee« – einen Dorfroman voll andächtiger Geruhsamkeit und strahlender Schlichtheit. Tiefste fichtelgebirgische Provinz, Schnee ist gefallen. Der 80-jährige Max hat alle Zeit, schaut aus dem Stubfenster, hört die Totenglocke läuten. Sein guter alter Freund Schorsch ist's, der nicht mehr ist. Also macht sich Max am Abend auf zur Totenwacht, sitzt eine Nacht lang mit den anderen Alten zusammen, um des Verstorbenen zu gedenken – und sich an Geschichten ihrer Freundschaft zu erinnern, während draußen der Schnee fällt. Ruhige, gleichsam intensive Geschichte, in der viel echtes Leben steckt.

MEI

➔ Tommie Goerz: »Im Schnee«
Piper, 176 Seiten (geb.)



Selbstverortung

K. wächst als Jüngster dreier Brüder im kalifornischen San Fernando Valley auf. Die Familie ist aus dem Iran in die USA emigriert, K., der die elterliche Heimat kaum kennt, will eigentlich nur eines: ein typisch amerikanischer Junge sein. Als hinderlich erweist sich hierbei nicht nur seine Herkunft oder das fehlende Geld, sondern auch die ihn irritierende Einsicht, dass er Gefühle für seinen besten Freund hegt. Ebenso der jähzornige Vater, der seine Kinder eines Tages in den Iran entführt. Monate später kehren die Brüder verstört in ihre Heimat, die USA, zurück – zwischen Hoffen und Bangen gefangen, imstande zu sein, ihren eigenen Weg in die Zukunft zu finden, ohne einander dabei zu verlieren. Schnörkellos, authentisch, überzeugend – klarer Lesetipp!

MEI

➔ Khashayar J. Khabushani: »Kein Licht wie die Sonne«
Dtv, 272 Seiten (geb.)



(Un)Schuld

Mit einem Faible für die dunklen Seiten der menschlichen Existenz erzählt Michael Köhlmeier in seinem neuen Roman gleichermaßen faszinierend wie abgründig von Schuld und Unschuld. Als Johann ein Kind ist, fragt sein Vater ihn nach seinem größten Lebenswunsch. Den hat Johann wohl, aussprechen kann er diesen indes nicht: Einmal im Leben möchte er einen Mann töten. Als junger Mann geht Johann zum Studieren nach Marburg, den Kopf voll wirrer Träume. Er trifft Christiane und Tommi, die eigentlich schon lange ein Paar sind, ihn aber dennoch in ihre Mitte nehmen. Gemeinsam beginnen sie, die hellen wie auch die dunklen Seiten der Liebe auszuloten – bis die Dreiecksbeziehung irgendwann zuviel Spannung erhält. Packend erzählt, von geradezu existenzieller Wucht.

MEI

➔ Michael Köhlmeier: »Die Verdorbenen«
Hanser, 160 Seiten (geb.)

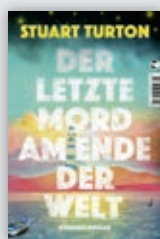


Die Henselmanns

Hermann Henselmanns Wirken prägte einst maßgeblich die Architektur und den Städtebau der DDR, seine u. a. in Berlin, Leipzig und Jena errichteten Stadthochhäuser gelten noch heute als Marksteine des Sozialistischen Klassizismus. Seine Enkelin Florentine Anders hat nun einen aufwühlenden und geschichtensatten Roman über Henselmanns Familiengeschichte geschrieben, in dem sie uns nicht nur das arbeitsreiche Leben des DDR-Stararchitekten vor Augen führt, sondern auch faszinierende Schlaglichter auf dessen Frau Isi wirft, die eigentlich auch als Architektin arbeiten will, als Mutter von acht Kindern aber immer wieder darauf zurückgeworfen wird, die Scherben zusammenzukehren, die ihr Mann hinterlässt – und es dennoch schafft, sich von ihm zu emanzipieren.

MEI

➔ Florentine Anders: »Die Allee«
Galiani, 368 Seiten (geb.)



Weltende

Wer raffiniert konstruierte Krimis mag, kommt an Stuart Turton nicht vorbei. Sein neuester Streich: ein Sciencefiction-Apokalypse-Krimi, der das Wort »Pageturner« neu definiert. Die ganze Welt ist von einem giftigen Nebel umhüllt, der Rest der Menschheit hat sich auf eine kleine Insel zurückgezogen, lebt dort in friedlicher Harmonie, bis eines Morgens die Inselälteste ermordet aufgefunden wird – die einzige Person, die das die Insel vorm Nebel schützende Abwehrsystem zu kontrollieren imstande war. Welches nun deaktiviert ist. Gelingt es den Inselbewohnern nicht, binnen 50 Stunden den Mörder zu finden, wird in der Folge auch der letzte Mensch aussterben. Nur vermag sich niemand mehr daran zu erinnern, was in der vergangenen Nacht eigentlich passiert ist ...

MEI

➔ Stuart Turton: »Der letzte Mord am Ende der Welt«
Tropen, 464 Seiten (geb.)



Kultbuch

In Deutschland ist Mieko Kanai eine Neuentdeckung, in Japan eine gestandene Autorin von mehr als 30 Büchern. »Leichter Schwindel« gilt in ihrer Heimat als Kultbuch, als »Urtext neuen weiblichen Schreibens«, der sich in kunstvoll verschlungener Erzählweise dem alltäglichen Wahnsinn einer Hausfrau widmet: Natsumi, Ende 30, lebt mit Mann und Söhnen ein sediertes Mittelstandsleben am Standrand von Tokio. Ihr Mann arbeitet in einem Labor, sie hat ihren Job mit der Geburt des ersten Kindes aufgegeben und steckt fest im trost- und gesichtslosen Dasein einer Hausfrau – einer Rolle, der sie aus »innerer Überzeugung« ohne Klagen, ja sogar mit Humor nachkommt und doch nicht verhindern kann, dass sie immer wieder Momente eines existentiellen Schwindels erfährt.

MEI

➔ Mieko Kanai: »Leichter Schwindel«
Suhrkamp, 176 Seiten (geb.)

Fotos: Verlage

Termine & Tagestipps März 2025

VOM 22.03.2025 – 17.05.2025

Jena, Galerie im Stadtspeicher
»Geteilter Horizont. Sahrah Feyerabend und David Frommhold«
Der Jenaer Kunstverein eröffnet sein Themenjahr »Habitats & Reservate« mit einer Doppelausstellung von Sahrah Feyerabend und David Frommhold. Sie präsentieren individuelle und gemeinsam entwickelte Werke – von Fotografie über Objekt und Installation –, die mit den Räumlichkeiten der Galerie im Stadtspeicher in Wechselwirkung treten. Mit ihren künstlerischen Positionen reflektieren sie das menschliche Sein in der Welt sowie Relationen zwischen Innen und Außen. Dabei bewegen sie sich in Themenfeldern wie Architektur, Natur, Gesellschaft und Zeit. Der Titel der Ausstellung verweist auf Fragen nach Gemeinsamkeiten, Verbindungen und fließenden Übergängen einerseits, und nach Trennlinien, Grenzen und Unüberwindbarkeiten andererseits.

BIS AUF WEITERES

Jena, Phyletisches Museum
»Electrum Mundi – Bernsteinwelten«
Der Bernstein verbirgt viele Geheimnisse und jenes über seinen wahren Ursprung scheint er nicht preisgeben zu wollen. Bereits antike Denker haben sich den Kopf über das elektrone – wie die Griechen den Bernstein nannten – zerbrochen. Als Schmuck begehrt blieb sein unermesslicher Wert, in Form seiner seltenen Einschlüsse, lange Zeit unerkannt. Der Bernstein offenbart uns den Blick in die Vergangenheit und erlaubt uns Rückschlüsse auf die Evolution von Organismen zu ziehen. Einige dieser außergewöhnlichen Bernsteine werden in noch nie dagewesener Weise im Phyletischen Museum Jena präsentiert.

NOCH BIS 16.03.2024

Jena, Kunstsammlung
»Der Felsendichter vom feuerspeien- den Berg – Gert Wollheim (1894 Dresden – 1974 New York)«
[Malerei / Zeichnungen / Druckgrafik / Skizzenbücher]
Die Arbeiten Gert Wollheims wurden seit über 20 Jahren nicht ausgestellt. Das ist, gemessen an seiner künstlerischen Bedeutung und seiner Vielschichtigkeit, ungewöhnlich, erklärt sich aber auch aus der Verteilung seines Werkes, das sich zu einem großen Teil in Privatbesitz befindet. Aus dieser privaten Sammlung wird sich unsere Ausstellung zu einem großen Teil zeigen. Viele Arbeiten werden erstmals ausgestellt bzw. publiziert.

NOCH BIS ANFANG APRIL

Jena, Ganz kleine Galerie, Institut für Biochemie

»Gunter Krieg – Armetrie II«
Eine nüchtern-technische Darstellung von geometrischen Formen und Flächen, die durch den Einsatz von Farben eine ganz eigene Dynamik entwickeln. Ein lebendiges Spiel von Form und Farben!
Eintritt frei!

NOCH BIS 02.04.2025

Jena, Villa Rosenthal
»Die Marschroots der Wörter«
Mit der Ausstellung gibt die belarussische Schriftstellerin Volha Hapeyeva Einblick in ihr bildkünstlerisches Werk, das in den letzten Jahren teilweise parallel, teilweise ergänzend zu ihrem literarischen Schreiben ent-

stand. Die gezeigten Malereien, Druckgrafiken, Fotografien und Objekte kartografieren auf ebenso experimentelle wie konsequente Weise den Lebensweg einer modernen Nomadin.
Eintritt frei!



Foto: Volha Hapeyeva

NOCH BIS 30.04.2025

Jena, ThULB-Foyer
»Moon Impact – So entstand der Mond«
Die Ausstellung erzählt die Geschichte des Rieseneinschlags und der Entstehung des Mondes. Sie erfahren in der Ausstellung mehr über die Entstehung des Sonnensystems, über den Rieseneinschlag, der die Proto-Mond-Synestia hervorbrachte und über die ständig wachsende Komplexität von Mineralen. Eintritt frei!

NOCH BIS 11.05.2025

Apolda, Kunsthaus
»Salvador Dalí – Biblia Sacra«
Salvador Dalí (1904-1989) ist weltbekannt und prägte als Surrealist die Kunstwelt nachhaltig – oft auch mit exzentrischen Auftritten, wie seinem gewirbelten Schnurrbart und einem Ozelot an seiner Seite. Seinen Höhepunkt erreichte Dalís religiöse Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben im Zyklus »Biblia Sacra«, den er 1963 begann und bis 1965 fertigstellte. Innerhalb von anderthalb Jahren schuf Dalí 105 Gouachen in einer aufwändigen Mischtechnik, die im Kunsthaus Apolda als Originallithografien ausgestellt werden, faszinieren durch leuchtende Farben, Metallic-Effekte und das feine Zusammenspiel von künstlerischer und theologischer Tiefe.

NOCH BIS 24.08.2025

Jena, Stadtmuseum
»Wasser marsch! – Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena«
Trinkwasser soll »möglichst gleichmäßig kühl, farblos und klar, frei von fremdartigem Geruch und Geschmack, und frei von solchen Stoffen sein, die vermöge ihrer Herkunft oder aus anderen Gründen Ekelgefühle zu erzeugen vermögen«. Dank Menschen wie dem in Jena lehrenden Hygieniker August Gärtner, der in seiner »Hygiene des Wassers« (1915) die genannten Kriterien formulierte, ist Leitungswasser in Deutschland heute eines der am strengsten kontrollierten Lebensmittel, qualitativ hochwertig und bedenkenlos genießbar. Die Ausstellung nimmt die Bedeutung des Trinkwassers in den Blick und zeichnet die Geschichte der Jenaer Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung nach.

Sa, 01. März

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Harold und Maude«
Die Liebesgeschichte eines todessüchtigen jungen Mannes aus gutem Hause und einer impulsiven 79-Jährigen – ein Stück über das Jenseits gesellschaftlicher Konventionen und das Leben selbst.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Was ihr wollt«
Shakespeare-Komödie über Liebe, Lug und Trug: Viola, die sich nun Cesario nennt, verliebt sich in ihren Dienstherrn Orsino. Dieser liebt jedoch die Gräfin Olivia, die wiederum der Liebe abschwor. Doch dann erblickt sie Cesario ... Werden sich alle, die sich wollen, bekommen?

Jena, Pici Café & Vinothek, 20 Uhr

»Theateraustausch Jena – Budapest«
Die Produktion »Hersch 07769«, die am 3. April Premiere in Jena feiern wird, ist verbunden mit der Uraufführung der Inszenierung »Oft sterben wir nicht« in Budapest. Diese zwei Adaptionen bilden den Kern des ersten Theateraustausches zwischen den zwei europäischen Theatern. An diesem Abend wird die internationale Koproduktion zwischen dem Theaterhaus und dem Örkény Színház in Budapest vorgestellt. Die Mitglieder des Produktionsteams werden Einblicke in ihren Probenprozess geben und die Theaterarbeit in beiden Ländern miteinander vergleichen.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Das Ei ist hart«
Die Welt des Loriot anlässlich seines 100. Geburtstag.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Frauentagsprogramm«

KONZERT

Jena, Volkshaus, 18 Uhr

Tanz: »Philharmonieball 2025 – Ein Schiff der Träume«
Der Philharmonieball ist ein elektrisierendes Galakonzert mit Evergreens aus Musicals und Filmen der 1920er bis 40er Jahre von Leonard Bernstein, Irving Berlin und George Gershwin und Tanz mit der Jenaer Philharmonie. Zudem gibt es authentisches Big Band Swing mit »Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra«, einen Live-Act mit dem Duo »Heron« aus Leipzig und DJ-Sets mit dem House & Disco DJ-Kollektiv »Aroma+«.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 17.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 19 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20.15 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Redoute, 10.30 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium

Familienprogramm: »Der Mond«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 16 Uhr

Gera, Theater, 15 Uhr

Puppentheater: »Tistou mit dem grünen Daumen«
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Kahla, Rosengarten, 19.30 Uhr
»Faschings-Galaveranstaltung«

So, 02. März

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
Komödie: »Einszweiundzwanzig vor dem Ende«
Der schüchterne Bernhard hat in seinem Leben bisher wenig Glück und Erfüllung gefunden. Gerade als er am Fenster steht, um mit allem endgültig Schluss zu machen, klingelt es stürmisch an der Tür. Offensichtlich hat Bernhards Entschluss bereits den Tod persönlich mobilisiert. Zwischen den beiden Widersachern entspinnt sich ein aberwitziger Dialog.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Die Jahre«
Annie Ernaux schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der von ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit in Yvetot, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

KONZERT

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Faschingskonzert: »Eine Kreuzfahrt, die ist lustig!«

Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »BalAffaire-Duo«
BalAffaire-Duo steht für kreatives Zusammenspiel von Gitarre und Akkordeon. Die beiden Musiker:innen schaffen eine unverwechselbare Symbiose aus traditionellem Folk und eigenen Kompositionen mit Einflüssen aus verschiedensten Stilrichtungen. Das Ergebnis ist gut tanz- und hörbarer Bal Folk.

Jena, Kassablanca, 19.30 Uhr

Live: »Che Sudaka«
[Ska / Reggae]
Nach dem Erfolg ihres Albums »20 Años« sind Che Sudaka mit einer neuen Überraschung zurück: »SudaSka«, ein Tributalbum an den Ska, ein Genre, das einen besonderen Platz in ihren Herzen einnimmt und für ihre Karriere essenziell war. Auf dem Album interpretieren Che Sudaka unter anderem Ska-Klassiker wie »One Step Beyond« von Prince Buster in ihrem eigenen, einzigartigen Cumbia-Ska-Stil neu und werden dieses neue Kapitel der Bandgeschichte gemeinsam mit ihrem Publikum live feiern.

CLUB & PARTY

Jena, MvZ_Wagner, 15 Uhr
Party: »Sonntagstratsch«
[Techno / House]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 16 Uhr
Musikshow: »Pink Floyd«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 11 Uhr
Weimarer Reden: »Steffen Mau – Kostbare Zuversicht«
Woraus lässt sich angesichts aller Weltkonflikte und Weltkrisen und der Verwerfungen hierzulande Zuversicht schöpfen?

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 11 Uhr
Familienkonzert: »Zwergenaufstand«
Klingende Kostümparade für Klein und Groß.

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
Familienprogramm: »Dinosaurier«, 14.30 Uhr

Jena, F-Haus, 14.30 Uhr
»Kinderfasching«
Mit dem Clown und Künstler Franz der Knallfrosch und DJ Rot&Honig für die Kinder-Faschings-Disco.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Mo, 03. März**THEATER & BÜHNE**

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr
Öffentliche Hauptprobe: »Trotz«
Gezeigt wird ein fast fertiger Stand der Produktion inklusive Bühnen- und Kostümbild. Veränderungen auf der Zielgeraden zur Premiere sind aber noch möglich.
Eintritt frei!

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
[Queerer Kneipenabend]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 18 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«

Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Kino im Kassa: »Wir könnten genauso gut tot sein«
[Satire / Komödie / Thriller]
Schauplatz dieser Sozialsatire ist ein einsames Hochhaus am Waldrand. Dessen Bewohner*innen bilden eine isolierte und sorgfältig ausgewählte Gemeinschaft – harmonisch, spießig und mit strengem Regiment. Als der Hund des Hausmeisters plötzlich verschwindet, scheint die Sicherheit bedroht. Irrationale Ängste machen sich breit, Schuldige werden gesucht und die Sicherheitsbeauftragte Anna gerät zunehmend ins Visier der selbsternannten Bürgerwehr.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 15 Uhr
Puppentheater: »Tistou mit dem grünen Daumen«
Ab 8 Jahren!

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr
»Kinderturnkurs und Familiencafé«
Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren!

SONSTIGES

Kahla, Innenstadt, ab 10 Uhr
»Rosenmontagsumzug«

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance Workshop«
Eintritt frei!

Di, 04. März**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 11 Uhr
Tragödie: »Hamlet«
Von William Shakespeare.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Improshow: »Stell Dich ein«
Weder das Publikum noch die Spieler*innen auf der Bühne wissen vorher, was an diesem Abend geschieht!

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Kunst«
Tragödie hat ein weißes Bild gekauft. Seine beiden Freunde Yvan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Theatercafé, 21 Uhr
Live: »Gaga Trio«
Nie waren sich Jazz, Rock und Schlager einander näher.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 10 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 13 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 14.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 17 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Zeiss-Planetarium, 19.30 Uhr
Sternenlese: »Iris Kerstin liest Rainer Maria Rilke«
Diese szenische Lesung widmet sich als eine Hommage an den viel zu früh verstorbenen Dichter und bringt die bekanntesten und eindrucksvollsten Gedichte zu Gehör.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Holzmarkt, 18 Uhr
»Critical Mass«
Fahrraddemo für bessere Radverkehrsbedingungen.

Mi, 05. März**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
»MMM – Was bin ich?«
Heiteres Beruferaten.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Kunst«
Von Yasmina Reza.

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Timber Timbre«

Lassen wir einfach Timber Timbre-Frontmann Taylor Kirk sprechen: »Mir gefällt die Vorstellung von Musik als einer Art Ritual. Ich bin der Meinung, dass man die aufrichtigsten Songs dann findet, wenn man an den Rand der Dunkelheit vorstößt.« Support gibt es von Mel D.



Foto: Timber Timbre

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Scott Henderson Trio«
[Jazz / Jazzrock]
Scott Henderson wurde 1954 geboren und trat in den 1980er Jahren mit seiner legendären Band Tribal Tech auf. Seitdem hat er sich zu einem der besten Gitarristen/Komponisten im Bereich Jazz-Fusion entwickelt. Support gibt es von Jeff Aug.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Musikshow: »Stars of Classic«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 16 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
Gespräch: »Philharmonischer Salon N° 3«
Die Philharmonische Gesellschaft lädt ein zum Gespräch. Diesmal mit Simon Höfele, Trompeter und Artist in Residence der Philharmonie Jena sowie dem Trompeter Reinhold Friedrich und Generalmusikdirektor Simon Gaudenz.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das Geheimnis der Bäume«, 10 Uhr
Familienprogramm: »3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr
»Senioren-sport«

Do, 06. März**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Goethes berühmteste Erzählung spiegelt das Dilemma der menschlichen Existenz in einer Welt, in der es immer höher, schneller und weiter gehen muss.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
PREMIERE: »Trotz« [Schauspiel]
Trotz. Das ist ein Gefühl. Das ist eine Reaktion. Auf den Zustand der Welt. Den Zustand von Deutschland, Thüringen und Jena. Eine Wahl im Herbst letzten Jahres, eine Wahl vor der Tür und dazwischen der teenpark – der Raum, in dem junge Menschen auf Profis des Theaterhaus Jena treffen und gemeinsam lesen, diskutieren, proben und schließlich: spielen. Angeregt durch die gemeinsame Lektüre Albert Camus »Der Mensch in der Revolte« suchen die Protagonist*innen nach Antworten und stoßen dabei auf weitere Fragen.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Frauentagsprogramm«

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.
Jena, Volkshaus, 20 Uhr
»Donnerstagskonzert N° 6 – Simon Höfele und Jenaer Philharmonie«
Werke von Matthias Pintscher, Johannes Brahms und ein Überraschungstück.



Foto: Marco Bonggreve

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 13 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Pink Floyd«, 18.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Planeten«, 10 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 9.30 Uhr
»Näh- und Bastelstube«
Jena, Kassablanca, 17.30 Uhr
Workshop: »Balfolk«
Balfolk ist moderner Volkstanz mit französischen Wurzeln – voller Energie, Vielfalt und Gemeinschaft. Egal ob in Paaren, Kreisen oder langen Ketten, die Tänze bringen richtig Schwung und gute Laune.
Eintritt frei!

Fr, 07. März**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Operette: »Redoute in Reuß«
Das Stück macht erstmals Thüringen, das Land der Zwergfürstentümer, zum Operettenschauplatz und nimmt sich des bisweilen bizarren Adelsgeschlechts der Reußen an.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
»Engel auf Reisen«
Eine Revue für Marlene Dietrich von Stefan Mensching mit den Thüringer Symphonikern.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«
Nach dem Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Trotz«

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Frauentagsprogramm«

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Hans Söllner – Solo«

Er jault und flüstert – schreit und schimpft – spricht und erzählt – lacht und grinst...Eindringlich, genau, unerbittlich, schnell und rhythmisch. Seit 20 Jahren erspielt sich Hans Söllner ein eigenes, riesiges Publikum mit steigender Tendenz und gegen alle Regeln des Geschäfts.



Foto: Stefan Wiebel

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Tomas Tulpe – In The Year 2025«
[Elektronische Partymusik]

Jena, Volksbad, 20 Uhr
Live: »Friend'n'Follow«
Stil und Besetzung von Friend'n'Follow sind ungewöhnlich, da der Klang einer mehrköpfigen Band auf zwei Elemente übertragen wird – Gitarre und Stimme. Beide Instrumente sind losgelöst von Konventionen und geben sich sowohl im Studio als auch im Konzertsaal der Melange aus Konzeption und intuitiver Spielfreude hin. Daraus entspringt ein wildes Mosaik: Mal Jazz, mal Blues, mal Country, aber immer Soul.



Foto: Ulrike Moening

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Mein Körper ist zu lang – Der komische Kafka«
Die humoristische Seite von Franz Kafka anlässlich seines 100. Todestages.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best of Show«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Mondscheindiners«, 19 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Rathaus, 17 Uhr
VERNISSAGE: »Nett hier«
[Fotoausstellung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Flautino tanzt um die Welt«
Die Reise führt von Frankreich über Wien und die Türkei bis nach Brasilien und Argentinien und über Norwegen und Irland schließlich zurück nach Hause. Ein Konzert mit viel Bewegung, in dem natürlich auch Lieder zum spontanen Mitsingen nicht fehlen dürfen!
Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 16 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 19.30 Uhr
Basketball Pro A: »Science City Jena – BBC Bayreuth«

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr
»Gedächtnistraining«

Sa, 08. März

THEATER & BÜHNE

Jena, Volksbad, 19.30 Uhr
»Musical Night in Concert«
Die größten Momente der Musical-Geschichte hautnah! Es erwarten Sie bekannte Musicaldarsteller, Live-Gesang, LED-Wand und eine aufwendige Lichtshow.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »La Traviata«
Zu Giuseppe Verdis tief bewegendem Dreiklang aus Liebes-, Todes- und Vergnügungsmusik verfolgt Violetta Valéry kompromisslos ihren Anspruch auf Selbstbestimmung, stellt kurzerhand ihr Leben auf den Kopf und bezahlt dafür, wie im Kapitalismus üblich, einen hohen Preis.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Trotz«

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
»Das Ei ist hart«
Die Welt des Lorient anlässlich seines 100. Geburtstags.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Frauentagsprogramm«
Die Kurz&Kleinkunstbühne präsentiert eins ihrer legendären Frauentagsprogramme. Die Herren Arnd Vogel, Boris Raderschatt, Stefan Paetzold und Stefan Töpelmann verwöhnen die Mädels auch in diesem Jahr natürlich wieder mit einem neuen Programm! Also Mädels, auf nach Kapellendorf – freut euch auf eine geballte Ladung männlichen Charmes!

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Letz Zep – Zeppelins Resurrection«
[Led Zeppelin Tribute]

Jena, mvZ Wagner, 20 Uhr
Live: »Sperling – Menschen wie mit verzehrt man die Welt oder hasst sie Tour 2025«
[Post HC / Spoken Word]
Sperling mischen Rap mit Post-Hardcore und einem Cello. Mal traurig und melancholisch, mal aufbauend und wütend. Die wortgewandten Texte zusammen mit den atmosphärischen Instrumentals ergeben eine ungewöhnliche Mischung – manchmal leise, manchmal nicht.



Foto: Luca Vasi

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr
»Familientanz«
[Rock / Pop / Schlager]

Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Jugendparty P16: »Rebelle«
[Rap / Hip Hop / Female Pop / Afro Beat / Latin Core]

Line Up: Nia 2161 (live) / Nilf / Quele / La-tifa / Chaja 743

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Musikshow: »Space Tour«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 16 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 19 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 10.30 Uhr
Führung: »Gefährtinnen des Geistes«
Führung zu den Frauen der Frühromantik.

Jena, FSU Hörsaal 3, Carl-Zeiss-Straße 3, 20 Uhr
Lichtbild-Arena: »Barbara Vetter & Vincent Heiland – Mongolei«
[Reisevortrag]
Mit Kind und Kamel unterwegs im Nordanland.

Greiz, Sommerpalais, 14 Uhr
FINISSAGE: »Claude Mellan (1598-1688) – Eine Linie zu Gott«
Mit Liedern der Barockzeit, einem Fachvortrag zu Claude Mellan und der Möglichkeit geführter Rundgänge und einem Film begeht das Sommerpalais Greiz das bevorstehende Ende der Ausstellung zu dem französischen Meister des Kupferstichs.

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Führung: »Erinnerungen an Tatjana Barbakoff – Exotische Kostüme, fanatische Unrast und ein viel zu kurzes Leben«
Die Tänzerin und Muse Tatjana Barbakoff (1899-1844) gehört zu den beeindruckendsten Frauen im Kunstkreis von Gert Wollheim. Eine Themenführung durch die aktuelle Ausstellung »Der Felsendichter vom feuerspeienden Berg. Gert Wollheim« beleuchtet sie und andere weitere Frauen im Kontext der Ausstellung und anlässlich des Frauentages näher.

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
Führung: »Frauen, die Geschichte machten«

Bekanntermaßen war die Geschichtsschreibung lange Zeit den männlichen Figuren vorbehalten. Doch stets wussten auch Frauen ihren Mann zu stehen und somit ihren Fußabdruck in der Geschichte zu hinterlassen. Der Rundgang durch das Stadtmuseum verfolgt diese Spuren weiblichen Engagements durch die Jahrhunderte und hilft somit, den Blick auf die handelnden Figuren der Geschichte zu relativieren.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
Familienprogramm: »Magic Globe«

Gera, Theater, 15 Uhr
Puppentheater: »Vom Fischer und seiner Frau«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 6 Jahren!

Weimar, Redoute, 16 Uhr
PREMIERE: »Brundibär«
[Kinderoper]
Ein Spatz, ein Hund und eine Katze und viele, viele Nachbarskinder helfen den Geschwistern Pepiček und Aninka, den grimmigen Leierkastenmann Brundibär vom Marktplatz zu vertreiben. Endlich sammeln die hungrigen Kinder mit ihrem Lied genug Geld, um den Milchmann zu bezahlen.

SONSTIGES

Kahla, Rosengarten, 19.33 Uhr
»Fasching«

So, 09. März

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14 Uhr
Operette: »Redoute in Reuß«

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
Komödie: »Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst«
Mit lebensnahen und gewitzten Dialogen zeigt der britische Star-Autor Nick Hornby den »ganz normalen« Verlauf einer Ehekrise, die dem einen oder anderen Zuschauer bekannt vorkommen dürfte. Die rasante Mixtur aus Vorwürfen und Sehnsüchten ist Comedy vom Feinsten!

Weimar, DNT, 18 Uhr
Komödie: »Was ihr wollt«
Von William Shakespeare

KABARETT & COMEDY

Jena, Distelschänke, 19 Uhr
Stand Up: »Smash Comedy«
Queerfeministische Stand Up Show.

KONZERT

Jena, Rathausdiele, 11 Uhr
»Kammerkonzert N°5«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Ernst von Dohnányi.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Nachmittag.

Weimar, Weimarerhalle, 18 Uhr
Konzert: »Klassik Sprizz«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Beethoven und Tschaiowsky.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Explore«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Rock Symphony«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 11 Uhr
Weimarer Reden: »Nora Bossong – Kostbare Zuversicht«
Sollte man trotzdem hoffnungsvoll oder gar zuversichtlich sein? Kann man es sein, weil uns der Fortgang der Geschichte bestätigt, dass es bislang immer wieder Anfänge gegeben hat, die Zuversicht neu stiften konnten?

Jena, FSU Hörsaal 3, Carl-Zeiss-Straße 3
Lichtbild-Arena: »Doris Renolder & Wolfgang Slanec – Seenomadens«, 14 Uhr
Lichtbild-Arena: »Gereon Roemer – Roadtrip«, 17 Uhr [Reisevorträge]

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Flautino tanzt um die Welt«
Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren!

Jena, Volksbad, 10.30 Uhr
Kinderkonzert: »Wirbel.Wind.Konzert – Von fabelhaften Wesen«
Zwei Schwestern vertiefen sich beim Lesen eines Buches über blaue Wuschelwesen so sehr in die Geschichte, dass sie sich dabei selbst in fabelhafte Wesen verwandeln. Ihre Familie, Freundinnen und

**THÜRINGEN
AUSSTELLUNG**

Wo Inspiration beginnt

8.-16.3. ERFURT, MESSE

10 - 18 UHR | AB 14 UHR 1/2 PREIS

Freunde sind zunächst ziemlich erstaunt über die Veränderungen der Mädchen, doch am Ende dieses Mitmach-Konzerts sehen die Eltern die Herausforderung als Chance und die Familie wächst richtig zusammen. Ab 3 Jahren!

Gera, Theater, 11 Uhr

Puppentheater: »Vom Fischer und seiner Frau«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 11 Uhr

Kindertheater: »3käsehoch«
Kleine Theaterspieler ganz groß – heute mit dem Stück »Der Froschkönig«.
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium

Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
Familienprogramm: »3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

Kinderführung: »Felsendicherei! Gert Wollheim und der feuerspeiende Berg«
Was ist bunt, lebendig und passiert gleichzeitig? Das phantastische Gewimmel in Gert Wollheims Bildern! Mit einem spielerisch-aktivierenden Rundgang voller Rätsel durch die aktuelle Ausstellung begeben ihr euch auf Suche nach verschiedenen Motiven, die die Bildlandschaften bewohnen und lernt dabei den Künstler kennen.
Ab 4 Jahren!

Mo, 10. März

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Trotz«



CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
[Queerer Kneipenabend]

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Flautino tanzt um die Welt«
Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren!

Weimar, Redoute, 10 Uhr

Kinderoper: »Brundibár«
Von Hans Krása.
Ab 12 Jahren!

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr

»Kinderturnkurs und Familiencafé«
Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance Workshop«
Eintritt frei!

Di, 11. März

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

»Engel auf Reisen«
Eine Revue für Marlene Dietrich von Stefan Mensching mit den Thüringer Symphonikern.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Trotz«

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Explore«, 13 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Pink Floyd«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Mondscheindinner«, 19 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
Reise-Foto-Show: »Botswana«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Vom Fischer und seiner Frau«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Schauspiel: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«
Gleich die erste Zugfahrt alleine birgt für Finn Ärger, dann aber ein unerwartetes Abenteuer. Dazu trägt vor allem Jola bei, die Finn unerschrocken zur Seite steht. Ein überraschendes Roadmovie, das zeigt, dass ein kreativer Umgang mit Regeln manchmal sehr hilfreich sein kann.
Ab 10 Jahren!

Weimar, Redoute, 18 Uhr

Kinderoper: »Brundibár«
Von Hans Krása. Ab 12 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«
Eintritt frei!

Mi, 12. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr
Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«

Fehlende Zukunftsaussichten in der DDR zwingen Hanna und Andreas zur Flucht übers Wasser; angetrieben von der Hoffnung, im Westen frei und selbstbestimmt studieren und leben zu können. Ihre Beweggründe bleiben erschreckend aktuell.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Konzert: »7. Philharmonisches Konzert – Dmitri Schostakowitsch. Zum 50. Todestag«
Werke von Johannes Brahms, Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«

DJ-Workshop und elektronische Jam Session. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Planeten«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Holz & Hygge Interior Design Studio, Lichtenhainer Straße 6, 17 Uhr

Hygge-Talk: »Hygge im Alltag – Kleine Rituale für ein großes Lebensgefühl«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 11 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Vom Fischer und seiner Frau« [Puppentheater]
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Kahla, Rosengarten, 9.30-12 und 16-19 Uhr

»Kinderkleidermarkt«

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr

»Seniorenspport«

Jena, KuBuS, 14 Uhr

»Mittwochschnack – Kaffee & Kuchen, Informationen & Unterhaltung, Begegnung & Austausch«

Diesmal mit dem Reisevortrag »Wanderungen ins Blumenparadies« von Bärbel Schubert: eine Wanderung von Monat zu Monat zu einer anderen Blume. Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnackchen« geben.
Eintritt frei!

Do, 13. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Maschallah«, 20 Uhr

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz- & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Frauentagsprogramm«

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«

Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »7. Philharmonisches Konzert – Dmitri Schostakowitsch. Zum 50. Todestag«

Werke von Johannes Brahms, Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Skuppin – Panik Tour 2025« [NNDW / Wave]

Inspiriert vom hallenden Synth-Pop der 80er Jahre, übersetzt mit zeitgemäßen Produktionsmethoden und harmonischen Details, spricht Skuppin Themen zwischen Angst, Hoffnung und fehlender Zugehörigkeit an. Die treibenden Beats und dunklen Atmosphären, die er auf seinem ersten Studiowerk »Reliquien« verwirklicht hat, erinnern nicht selten an Depeche Mode, Kraftwerk oder Edwin Rosen.

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Neptuna & Special Guest Andreas Specht! / Ja, Panik«
In Mexiko eine der interessantesten und vielversprechendsten jungen Gitarren-

Bands, waren Neptuna schon als Support für YeahYeahYeahs oder Warpaint eingeladen. Andreas Specht! von Ja, Panik wird den Abend mit einem Ja, Panik-Soloset eröffnen.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr

Live: »The Firebirds Burlesque Show 2025«
Deutschlands erfolgreichste Burlesque-Revue präsentiert den exklusiven Burlesquestar »Chanelle De Mai« aus Frankreich, die feurige »Rudy Ruby« aus Spanien und die italienische Stil-Ikone »Rita Lynch« aus Italien. Verstärkt werden die Burlesquedamen durch die artistischen Höchstleistungen des »Duo Illumi« aus Österreich und Estland. Diese wahrhaft reizenden, sündigen Damen treffen auf Deutschlands heißeste Rock'n'Roll-Formation »The Firebirds«.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Rock Symphony«, 20 Uhr

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 17 Uhr

Film: »When I'm 67«
[Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Gemeinsam Wohnen«]
Wie möchte ich wohnen, wenn ich alt bin? Was passiert, wenn eine Treppenstufe zum Hindernis wird oder ich allein in einem zu großen Haus sitze? Der Film zeigt, wie sich vier Paare zusammmentun, um gemeinsam ein Wohnprojekt zu realisieren und so den Herausforderungen des Alterwerdens zu begegnen.

Jena, FSU Jena Astoria Hörsaal, 17 Uhr

Filmvorführung: »Wasser marsch / Abmarsch Abwasser«
Filme zur Ausstellung »Wasser marsch – Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena« im Stadtmuseum Jena.

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 18 Uhr

Filmgeschichten: »Entlang der Saalehorizontale«

Er führt durch romantische Täler, hält zu jeder Jahreszeit Überraschungen bereit und erlaubt auf den Höhen der wunderschönen Muschelkalkfelsen phantastische und weite Blicke ins mittlere Saale-tal – der Panoramaweg der Saale-Horizontale. Der Film bringt Ihnen den Zauber dieses Wanderweges mit zahlreichen beeindruckenden Luftaufnahmen nahe.

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 9.30 Uhr

»Näh- und Bastelstube«

Kahla, Rosengarten, 9-12 und 16-19 Uhr

»Kinderkleidermarkt«

Fr, 14. März

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr

»A Night for Syria«
Ein Abend mit syrischem Essen, arabischer Live-Musik und dem Film »82 Names: The Story of Jamal for Freedom«.
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 19 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Der Zauberberg« [Schauspiel]
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Harold und Maude«
Die Liebesgeschichte eines todessüchtigen jungen Mannes aus gutem Hause und einer impulsiven 79-Jährigen.

KABARETT & COMEDY**Jena, F-Haus, 20 Uhr**

Live: »Nikita Miller«
[Comedy]
Nikita Miller kam als Fünfjähriger mit seinen Eltern aus der Ukraine nach Deutschland. Er hat das Beste aus Deutsch und Sowjet zusammengemixt und gelernt, beide Kulturen mit all ihrer Schönheit und Vielfalt, mit all ihrer Marotten und Unannehmlichkeiten, zu lieben und wertzuschätzen. Denn wir müssen uns alle doch mal eingestehen: Die Kulturen sind gar nicht so unterschiedlich. Pelmeni sind doch auch nur kleine Maultaschen!

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Frauentagsprogramm«

KONZERT**Rudolstadt, Stadtbibliothek, 18 Uhr**

»Bibliothekskonzert«
Verschiedene kleinste und noch kleinere Besetzungen aus den Reihen des Rudolstadt-Saalfelder Orchesters formieren sich zu einem ganz intimen Musikerlebnis. Abseits des sinfonischen Repertoires zeigen die Musikerinnen und Musiker ihre Qualitäten im eng verflochtenen kammermusikalischen Zusammenspiel.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

»Spring Breakdown Collabour 2025«
Line Up: Aneverlow / Avoider / Saviourself / Throatcut
[Metalcore / Breakdown]

Jena, MvZ_Wagner, 20.30 Uhr

Live: »Flinta Wonderland feat. Power Plush«
Mit Aftershow-Party!

CLUB & PARTY**Jena, Kassablanca, 21 Uhr**

Clubabend: »Circle«
[Techno / Hardtechno]
Line Up: Cuerioz / Finster / Sunshine Franz / Mighty_C

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

Bildungsprogramm: »Voyager«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 13 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20 Uhr

SONSTIGES**Kahla, Rosengarten, 9-11 Uhr**

»Kinderkleidermarkt«

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr

»Gedächtnistraining«

Jena, Zeiss-Planetarium, 16 und 17.30 Uhr

»Yoga in the Dome«
Eine Yogastunde eingehüllt in einen dreidimensionalen Raum aus harmonisch zusammengestellten Klängen, Farben und Bildern.

Sa, 15. März**THEATER & BÜHNE****Gera, Theater, 14.30 Uhr**

Schauspiel: »Harold und Maude«
Die Liebesgeschichte eines todessüchtigen jungen Mannes aus gutem Hause und einer impulsiven 79-Jährigen

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

PREMIERE: »Die Verwandlung«
[Tanztheater]
Wie fühlt es sich an, im Körper eines Käfers zu sein? Was macht die eigene Identität aus? Was bedeutet es, sich machtlos

zu fühlen? In einem kafkaesken Tanzabend nähert sich das Ensemble körperlich diesen Fragen an und begibt sich dabei selbst in eine Metamorphose.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

»Engel auf Reisen«
Eine Revue für Marlene Dietrich von Stefan Mensching mit den Thüringer Symphonikern.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

PREMIERE: »Eine geniale Idee«
[Komödie]
Marianne und Arnaud leben in Paris. Als sich das Paar auf der Suche nach einer attraktiveren Bleibe mit dem Immobilienmakler Cédric trifft, ist Arnaud sofort klar: Zwischen Marianne und dem Wohnungsvermittler hat es heftig gefunkt. Der glückliche Zufall will es, dass Arnaud einem Mann begegnet, der Cédric wie aus dem Gesicht geschnitten und obendrein noch ein erfolgreicher Laienschauspieler ist. Der Doppelgänger soll Marianne gegenüber einen so unsympathischen »Cédric« geben, dass seine Liebste ihr erotisches Interesse verliert.

Weimar, DNT

PREMIERE: »Your Choice – Tanztheater«, 19.30 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich nicht über'n Haufen schießen«, 20 Uhr

KABARETT & COMEDY**Jena, F-Haus, 20 Uhr**

Live: »Jan Philipp Zymny – Quantenheilung durch Stand-Up Comedy«
[Comedy]

Lange Zeit wurde geglaubt, dass Lachen die beste Medizin ist. Heute wissen wir, die beste Medizin ist die Quantenheilung. Doch Jan Philipp Zymny hat den Mut zu fragen: »Hey... warum nicht beides?« In seinem Programm präsentiert der Bochumer Künstler einen Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Frauentagsprogramm«

KONZERT**Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr**

Live: »Cava – Powertrip-Tour 2025«
[Garage Rock]
Fuzz, Distortion, energetische Drums, schnelle und zielstrebige Kampfansagen an Patriarchat, Klassismus und Kapitalismus! Support gibt es vom Punkrock-Duo »Schnaps«!

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Vanessa Bedoret & Special Guest Joanna Gemma Auguri«
Die französische Violinistin Vanessa Bedoret verbindet ihren klassischen Hintergrund mit experimenteller Elementen, um intime und filmische Kompositionen zu schaffen. Joanna Gemma Auguri beschwört mit nostalgischem Equipment und außergewöhnlichen Instrumenten die Geister alter Zeiten herauf.



Foto: Babette & Grey

CLUB & PARTY**Jena, KuBuS, 21 Uhr**

»Salsa & Zouk Party«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]

Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach einen der beiden Crashkurse im Vorfeld der Party ab 19 Uhr!

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

Jena, Kassablanca, 23 Uhr

Clubabend: »Trap-Exit«
[Trap]
Line Up: »Joje (live) / Greco / DJ Lyra / Meeko

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
Live: »Eingefangene Sterne – Wintersternbilder und die Sagen der Inuit«, 16 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 17.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 19 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**

Lesung: »Freund*innen«
Die 1920er und 1930er Jahre in Deutschland – eine Zeit, in der trans Personen erst mehr Freiheiten erlangten, bevor sie dann durch erstarkende rechte Kräfte bedroht und schließlich unter nationalsozialistischer Herrschaft Gewalt und Verfolgung ausgesetzt waren. Doch immer fanden sich trans Personen und solidarische Menschen zusammen und Menschen fanden Wege, aufeinander aufzupassen. In Freund*innen liest Jonathan Perleth aus Dokumenten dieser Zeit.

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr

Lesung: »Sandra Åslund – Still ist die Nacht«

Ihre Auszeit auf einer abgelegenen Schäreninsel hatte sich die Kriminalinspektorin Maya Topelius anders vorgestellt. Schon am ersten Abend kommt es beim Mittsommerfest zu einem Streit und am nächsten Morgen wird ein Mann mit einer tödlichen Stichverletzung im Schilf gefunden. Die Polizei riegelt die Insel ab, und Maya beginnt, verdeckt zu ermitteln. Doch dann geschieht ein zweiter Mord ...

VORTRAG & FÜHRUNG**Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr**

Führung: »Zum feuerspeienden Berg – Auf Streifzug zu Gert Wollheim«
Gert H. Wollheims Œuvre beeindruckt mit einer Fülle an Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälden und Skizzenbüchern. Mit einem geführten Rundgang durch die Ausstellung wird diese Intensität der Öffentlichkeit präsentiert.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**

Familienprogramm: »3-2-1 Liftoff«

Gera, Bühne am Park, 15 Uhr

PREMIERE: »Boris, Babette und lauter Skelette«
[Puppentheater]

Weil seine Nachbarin Lynette für ein Austauschjahr ins Ausland gehen will, bittet sie Boris, ihr Haustier Babette in Pflege zu nehmen. Die Sache hat allerdings mehr als einen Haken: Boris' Eltern wollen keine Tiere in der Wohnung. Er muss Babette also vor ihnen geheim halten. Und dann ist da noch die schwierige Frage, WAS für ein Tier Babette eigentlich ist? Ab 8 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr

Jenapuppets: »Frau Meier, die Amsel«
[Puppentheater]

SPORT**Jena, Sparkassen-Arena, 19 Uhr**

»Jena Darts Gala 2025«
Auch in diesem Jahr kehren die Stars der PDC zurück in die Sparkassen-Arena. Mit Luke Humphries, Gerwyn Price und Rob Cross geben sich gleich drei Weltmeister die Ehre. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld von den Shootingstars Gian Van Veen und Rosh Rock.

SONSTIGES**Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr**

»Jenaer Trödelmarkt«
Der zweite Termin des Jenaer Trödelmarktes in diesem Jahr steht an. An den Ständen findet man so ziemlich alles – Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten und mehr. Der Jenaer Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemächlich durch die Stadt zu schlendern und besonders Second-Hand-Produkte ausfindig zu machen.

Hermesdorf, Stadthaus, 9-12 Uhr

Messe: »ARBEITen im Saale-Holzland-Kreis«
Arbeitgeber aus dem Saale-Holzland-Kreis und Umgebung bieten Ausbildungsplätze, duale Studienplätze sowie Arbeitsstellen an. Angesprochen sind Berufspendler, Neueinsteiger und natürlich Ausbildungsplatzbewerber.

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr

»Nachbarschaftscafé«

So, 16. März**THEATER & BÜHNE****Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 18 Uhr**

Komödie: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Der Däne Egon Olsen ist wahrscheinlich der beliebteste Kleinkriminelle Ostdeutschlands. Die Olsenbande schaffte etwas, das dem staatlichen Parteijargon nie gelang: sie wurde Teil der Alltagskultur und Umgangssprache.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Tanztheater: »Die Verwandlung«
Frei nach Franz Kafka.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Oper: »Cavalleria rusticana / Pagliacci«
Leidenschaft und Hass, Missgunst und Rache – die beiden bekanntesten Opern des italienischen Verismo verbinden sowohl große Emotionen als auch niedere Instinkte. Traditionell werden beide Opern nacheinander an einem Abend gespielt. Diese Neuinszenierung verfolgt erstmals den Ansatz, sie zu einem großen musikalischen Drama zu verbinden.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Die drei Schwestern«
Anton Tschechows moderner Klassiker nimmt die bürgerliche Selbstzufriedenheit genauestens unter die Lupe. Ergänzt um den Blick von heute stellt sich die Frage, ob wir den Krisen unserer Gegenwart ausweichen oder sie bewältigen können.

KONZERT**Jena, Stadtteilzentrum LISA, 15 Uhr**

Konzert: »Stadtteilkonzert Lobeda N°2 der Jenaer Philharmonie«
Streichquartette von Antonín Dvořák und Erich Wolfgang Korngold.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

Konzert: »7. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Ralph Vaughn Williams »A Sea Symphony«.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Clubnachmittag: »Sunday Boogie«
[House / Techno]
Line Up: Agua / D.M.S. / Fi Ama

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Planeten«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 11 Uhr
Weimarer Reden: »Asfa-Wossen Asserate – Kostbare Zuversicht«
Asfa-Wossen Asserate ist ein äthiopisch-deutscher Unternehmensberater, politischer Analyst und Autor zahlreicher Bücher. Nach der Machtübernahme durch die Militärjunta 1974 wurde sein Vater ohne Gerichtsverhandlung hingerichtet und seine Familie verhaftet. Er selbst beantragte in Deutschland Asyl und nahm die deutsche Staatsbürgerschaft an. 1976 gründete er die erste Menschenrechtsorganisation für Äthiopien. In seinem letzten Werk »Deutsch vom Scheitel bis zur Sohle« (2023) setzt er sich in kurzen Sequenzen auf heitere, lebenskluge Weise mit Deutschland und seinen Bürgerinnen und Bürgern auseinander.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr
Jenapuppets: »Frau Meier, die Amsel« [Puppentheater]

Jena, Volkshaus, 11 Uhr
Familienkonzert: »Der Teddy und die Tiere«
Die Jenaer Philharmonie spielt das Märchen »Der Teddy und die Tiere« von Michael Ende für Sprecher und Streichquartett.
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Die Olchis«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Der Mond«, 16 Uhr

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Führung: »Auf der Suche nach der Blauen Blume«
In alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat, lebte im Romantikerhaus Jena der Philosoph Johann Gottlieb Fichte. Gemeinsam werdet ihr sein Haus und die jungen Dichter der Frühromantik in Form einer Schnitzeljagd entdecken. Herausfordernde Fragen, verträumte Bilder, Hörspiele und Schätze warten darauf, von den Kindern bestaunt, gesucht und erlebt zu werden.
Ab 6 Jahren!

SPORT

Jena, ad hoc-Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld, 13 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – FC Eilenburg«

Mo, 17. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Tanztheater: »Die Verwandlung«
Frei nach Franz Kafka.

KONZERT

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »7. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Ralph Vaughn Williams »A Sea Symphony«.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queerer Turmkaffee«
[Queerer Kneipenabend]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Boris, Babette und lauter Skelette«
Ab 8 Jahren!

Rudolstadt, Schminkkasten, 10 Uhr
Kindertheater: »Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt«
Ab 4 Jahren!

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr
»Kinderturnkurs und Familiencafé«
Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance Workshop«
Eintritt frei!

Di, 18. März

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr
Preview: »Die Gesetzlose«
Das Theaterhaus Jena präsentiert in gemütlicher Runde die Konzeption ihrer neuen Inszenierung.
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Jam Session: »Jam Pain«
Jam Pain ist keine Veranstaltung für Bands die sich präsentieren wollen – hier geht es geht ums klassische Jammen, zusammen kommen und kennenlernen!

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »MIKE & Special Guest Salamita«
Mit »Burning Desire«, dem aktuellen Album, tritt MIKE selbstbewusst als Anfänger einer neuen Hip-Hop-Bewegung auf, durchbricht die Grenzen des Undergrounds und stellt den von ihm entwickelten Rap-Stil einem breiteren Publikum vor.



Foto: Ari Marcopoulos

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 13 Uhr
Musikshow: »Pink Floyd«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Mondscheindinner«, 19 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Boris, Babette und lauter Skelette«
Ab 8 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was richtig ist.
Ab 4 Jahren!

Rudolstadt, Schminkkasten, 10 Uhr
Kindertheater: »Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt«
Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
Familienprogramm: »Die Olchis«
Weimar, DNT, 15 und 16.30 Uhr
»Babykonzert«
Eine Konzertreihe für die Aller kleinsten.
Für Kinder zwischen 0 und 1 Jahren!

Mi, 19. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr
Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach Thomas Mann.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Stückentwicklung: »Princess Island«
Lustwandeln, knicksen, Frösche küssen, Gefolgsleute und Follower um sich scharen, mit Vögeln singen, verlorenen Schlössern nachtrauern, Kronjuwelen spazieren tragen, sich an einer Nadel stechen, hübsch aussehen, glücklich bis ans Lebensende sein und ganz wichtig: winken. Welcome to Princess Island!

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Show: »ABBAmania – The Show«
Die größte ABBA-Tribute Show der Welt und gleichzeitig eine schillernde Zeitreise durch die 70er und 80er Jahre mit ABBA-Evergreens wie »Mamma Mia«, »Dancing Queen«, »Gimme! Gimme! Gimme!«, »SOS« oder »The Winner Takes It All«.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 18.15 Uhr
Konzert: »360° N° 3 der Jenaer Philharmonie«
Bei 360° nimmt das Publikum mitten unter den Musiker*innen und rund um den Dirigierenden Platz. Gespielt wird »La mer« von Claude Debussy.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Traits + Twin Noir«
[Post Punk / Goth]
Das kanadische Cold-Wave-Duo Traits spiegelt mit seinen melancholischen Melodien und Horror-inspirierten Texten und Bildern die Tristesse des modernen Lebens wider. Shawn Tucker, Sänger und Gitarrist und Sean Patrick Nolan an den Synthesizern fanden Ende 2015 in Toronto, Kanada, durch ihre gemeinsame Vorliebe für New Wave, Hardcore, Punkrock, Arthouse-Horrorfilme und dunkle elektronische Musik zusammen und werden bis heute davon inspiriert.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Aurora«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 14.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 19 und 20.15 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Boris, Babette und lauter Skelette« – Ab 8 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was richtig ist.
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus
»Seniorensporth«, 10 Uhr
»Ideenküche – Gemeinsam gesund und lecker kochen«, 16.30 Uhr

Jena, Kassablanca, ab 15 Uhr
Workshops: »Schmierkeck & King Pong«
Graffiti-Workshop ab 15 Uhr und Tischtennis-Workshop ab 19 Uhr. Eintritt frei!

Jena, Grünes Haus, Schillergässchen 5, 18 Uhr
»Treffen ADFC Hochschulgruppe«

Do, 20. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Princess Island«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Von Johann Wolfgang von Goethe.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie / Möglichkeiten-Orgie]

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Voyager«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Andreas Winkelmann – Mord im Himmelreich«
»Mord im Himmelreich« ist der erste Band einer humorvollen Wohlfühlkrimi-Reihe rund um Verbrechen auf dem schönen Campingplatz Himmelreich. Es ermittelt der passionierte Camper und Hobby-Tatort-Kommissar Björn Kupernikus und die bezaubernde Künstlerin Annabelle Schäfer.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Boris, Babette und lauter Skelette«
Ab 8 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was richtig ist.
Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
Familienprogramm: »Das Geheimnis der Bäume«

Weimar, DNT, 16.30 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Piccolino«
Für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 9.30 Uhr
»Näh- und Bastelstube«

Jena, Grünes Haus, Schillergässchen 5, 19 Uhr
»Radeltreff«

Fr, 21. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«
Das bekannte Märchen als musikalische Verwechslungskomödie, beißende Gesellschaftssatire und Fest der Stimmen: Um die echte Liebe zu finden, schlüpfen ein Prinz und seine Höflinge in andere Rollen und entdecken, dass man sich das Gute im Menschen auch leisten können muss.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie / Möglichkeiten-Orgie]

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Eine geniale Idee«
Unerwartete Wendungen, Sprachwitz, Missverständnisse und Slapstick.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Der Omatrack oder Lisbeth takes it all«

KONZERT

Jena, MvZ, Wagner, 19.30 Uhr
Live: »JPatternsson – Light«
Charakteristisch für JPatternsson's Sound ist seine Trompete, die durchs elektronische Stereopanorama bricht wie Sonnenstrahlen durch ein dichtes Blätterdach, die mal nach Jazz, mal nach Balkan oder nach Spaghetti Western klingt, die einheizt und ansteckt. Wenn er außerdem rau, gefühlvoll oder frech von den kleinen Momenten des Glücks oder ungewöhnlichen Begegnungen singt und der Drop klickt, gibt's kein Halten mehr. Let's go and dance!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Ziepiig.

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
»6. Sinfoniekonzert – Sinfonische Spitzbuben«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Prokofjew, Tschaikowski und Schostakowitsch.

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Live: »Völkerball«
Die größte und authentischste Rammstein-Tribute-Show.

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »neänder & Haven«
[Post Metal / Instrumental / Doom]



CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
Clubabend: »TippiToppIDance«
Mit Ilja Gabler & DJ Lègères.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr
Musikalische Lesung: »Lyrik & Musik – Lisa Goldschmidt, André Schinkel und Jonas Noack«
Lisa Goldschmidts Gedichte fragen nach den psychischen und physischen Fundamenten, auf denen Sprache gründet. Indem sie sich näher an Prozesse im Unbewussten herantasten, entstehen zarte Gebilde voller fraprierender Einsichten und Wendungen. André Schinkels »Mondlabyrinth« spielt mit der Neuentdeckung wie der Wiederholung zugleich; es ist Expedition zu den Flüssen und Spiegeln der Liebe, die durch die Höhen und Tiefen jeder Zeit geht. Musikalisch wird der Abend von dem Singer/Songwriter Jonas Noack begleitet.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 29 Uhr
ERÖFFNUNG: »Geteilter Horizont – Sahrah Feyerabend und David Frommhold«
Der Jenaer Kunstverein eröffnet sein Themenjahr »Habitare & Reservate« mit einer Doppelausstellung von Sahrah Feyerabend und David Frommhold. Sie präsentieren individuelle und gemeinsam entwickelte Werke – von Fotografie über Objekt und Installation –, die mit den Räumlichkeiten der Galerie im Stadtspeicher in Wechselwirkung treten.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen«
Ist Hannibal Lecter tatsächlich der Prototyp eines Psychopathen? Haben alle Psychopathen das Bedürfnis, andere Menschen zu töten? Wie gelingt es manchen psychopathischen Serienmördern, über Jahrzehnte als liebevolle Familienväter und freundliche Nachbarn ein unauffälliges Leben zu führen? Dieser Vortrag beleuchtet die Gefühls- und Gedankenwelten psychopathischer Menschen – sowohl jener, die mit erschreckenden Verbrechen Schlagzeilen machten, als auch jener, die ohne kriminelle Handlungen durchs Leben kommen und mitten unter uns sind.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 und 18 Uhr
Puppentheater: »Boris, Babette und lauter Skelette«
Ab 8 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne«

Weimar, DNT, 16.30 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Piccolino«
Für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr
»Gedächtnistraining«

Sa, 22. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Meister und Margarita«, 19.30 Uhr – Nach Michail Bulgakow.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie / Möglichkeiten-Orgie]

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Einszweiundzwanzig vor dem Ende«
Ein schwarzhumoriges Wortgefecht um Leben und Tod.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Der Omatrack oder Lisbeth takes it all«

KONZERT

Weimar, DNT, 15 Uhr
Konzert: »Cafékonzert – Coffee for 4 – 2.0«
Musik von Ignaz Lachner, Paul Trapkus, Karl Eugen Petzold, Karl Rorich und anderen.

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
»Samstagskonzert N° 4 der Jenaer Philharmonie«
Ein rund einstündiges Konzerterlebnis mit der »Wassermusik« von Georg Friedrich Händel und »La mer« von Claude

Debussy sowie einem Überraschungstück. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre bei einem Getränk mit den Künstler*innen des Abends ins Gespräch zu kommen.

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
»6. Sinfoniekonzert – Sinfonische Spitzbuben«

Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Prokofjew, Tschaikowski und Schostakowitsch.

Jena, Volksbad, 20 Uhr

Live: »Florian Paul und die Kapelle der letzten Hoffnung – Alles wird besser Tour«

[Pop / Jazz / Singer/Songwriter]
Alles wird gut. Vielleicht. Bestimmt. Muss einfach. Ein bisschen Optimismus und ein Quäntchen Hoffnung sind in schwierigen Zeiten überaus wertvoll, auch für einen bekennenden Melancholiker wie Florian Paul, der jetzt mit seiner Kapelle das inzwischen dritte Album der Band-Geschichte veröffentlicht und dabei – für seine Verhältnisse – erfreulich positiv klingt. Der charismatische 29-Jährige hat sich in den vergangenen fünf Jahren eine stetig wachsende Fan-Gemeinde aufgebaut und zählt längst zu den aufregendsten und kreativsten Vertretern der deutschsprachigen Singer-Songwriter-Szene zähl.

CLUB & PARTY

Kahla, Rosengarten, 20 Uhr
»Tanzparty für Singles und Paare«

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Voyager«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 16 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 17.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 19 Uhr
Musikshow: »Space Rock Symphony«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH



Jena, F-Haus, 20 Uhr
Lesung: »Sascha Lange – Die Depeche Mode Trilogie«
Sascha Lange lädt wieder ein zu einem unterhaltsamen und nostalgischen Abend voller Geschichten, Bilder & Videos von und über Depeche Mode, ihren Fans und diesem besonderen Lebensgefühl. Ein unterhaltsamer Abend voller Fanliebe, Nostalgie und Überraschendem über die Lieblingsband von zehntausenden Menschen in Deutschland und weltweit.

VORTRAG & FÜHRUNG

Greiz, Sommerpalais, 11 Uhr
ERÖFFNUNG: »Schwert und Sense – Druckgraphik aus der Zeit des Bauernkrieges«
Um 1500 fielen ein künstlerischer und ein sozialer Aufbruch zusammen. Während die Aufstände der Bauern blutig niedergeschlagen wurden, erreichte die Kunst und

nicht zuletzt die Druckgraphik einen Höhepunkt ihrer Entwicklung. Die Greizer Kupferstichsammlung verfügt über seltene Werke dieser Blütezeit, die aus konservatorischen Gründen nur selten gezeigt werden können. Dazu gehören Originale von Albrecht Dürer ebenso wie Blätter von Urs Graf oder der von Meistern der beliebten Totentanz-Allegorien, darunter Georg Pencz und Dürers Lehrer Michael Wolgemuth.

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr

»Theaterhaus-Führung«
Das Theaterhaus lädt ein zum sprichwörtlichen »Blick hinter die Kulissen« und zeigt Ihnen unsere Bühnen, Werkstätten, Funden, die Arbeitsgalerien in lichter Höhe, Funktionsräume – kurz Orte, die Sie sonst nicht betreten dürfen. Außerdem plaudert das Theaterhaus-Team aus dem »Theater-Nähkästchen«, nennt Fakten, erzählt Geschichten und verrät Tricks und Tipps, von denen das Wunderwerk Theater lebt. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Der Mond«, 11.30 Uhr
Familienprogramm: »Das kleine 1x1 der Sterne« 14.30 Uhr

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr
Kinderführung: »Von Drachen und schnappenden Hänsen«
Gemeinsam entdeckt ihr wundersame Geschichten um den frechen Schnapphans, einen siebenköpfigen Drachen und vieles mehr – mit Kreativangebot in der Museumswerkstatt mit Schnapphansmasken zum mit nach Hause nehmen.

Gera, Theater, 15 Uhr
Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was wichtig ist. Ab 4 Jahren!

So, 23. März

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
»Theaterfrühstück«
Unterhaltsames zur neuen Inszenierung.
Gera, Bühne am Park, 11 Uhr
Matinee: »Die toten Augen«
Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Gera-Altenburg. Eintritt frei!

Weimar, DNT
Matinee: »Die Passagierin«, 11 Uhr
Oper: »La Traviata«, 16 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Tragische Komödie: »Der Besuch der alten Dame«

Wie viel ist den Bewohner*innen der Stadt Güllen ihr Wohlstand wert? Friedrich Dürrenmatt geht der Frage nach, wie wir in einer Krisensituation handeln, wenn sowohl Moral als auch das Gemeinwohl auf dem Spiel stehen.

KONZERT

Jena, Rathausdiela, 16 Uhr
Musik und Lesung: »Capella Jenensis Streichquartett – Eine musikalische Liebe«
Kammermusik von Clara Schumann und Johannes Brahms.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
»Octavians – Von guten Freunden«

Gera, Theater, 18 Uhr
Konzert: »Metropolitan Jazz Orchestra«
Das Metropolitan Jazz Orchestra zollt dem Ausnahmekünstler und Ende 2024 verstorbenen Musikproduzenten Quincy Jones mit einem ergebnisgeladenen Programm ihren Tribut: Mitreißender Swing, groovige Klassiker und strahlende Big-

band-Momente versprechen ein Konzerterlebnis der Extraklasse und werden durch Jones Musik die Frühlingssonne in den Konzertsaal holen..

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Ami Warning – Auszeit Acoustic Tour 2025« [Pop]
Nicht mit Live-Band und auf großen Bühnen, sondern begleitet von nur zwei Mitmusikern und in kleinen, bestuhlten Locations, erwartet die Besucher:innen eine unvergessliche und einzigartige Atmosphäre auf der Akustik-Tour von Ami Warning. Intim und ganz nah, wirken die Musik und vor allem die Texte ihres Albums »Auszeit« noch einmal auf gänzlich neue Weise. Mal eindringlich, stark und rau, dann wieder zart, fast zerbrechlich und gefühlvoll, macht genau dieser Gegensatz die Songs im Rahmen der Akustik-Konzerte noch einmal ganz anders erleb- und spürbarer.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr

Führung: »Vom Stinkwasser zum Trinkwasser«
Begeben Sie sich auf die Spur des Wassers und erfahren Sie, welchen Weg sauberes Trinkwasser in der Geschichte nahm, um Jenas Bevölkerung zu versorgen und welche Wechselfälle die Beseitigung des Abwassers durchlief.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 11 Uhr

Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was wichtig ist. Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium

Familienprogramm: »Magic Globe«, 13 Uhr
Familienprogramm: »Dinosaurier«, 16 Uhr

Rudolstadt, Schminkkasten, 15.30 Uhr

Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 16 Uhr
Basketball Pro A: »Science City Jena – Giessen 46ers«

Mo, 24. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Hoffnung – Schiller Synthesized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

KONZERT

Jena, KuBa, 20 Uhr

Live: »Planet of Zeus & Godzilla in the Kitchen« [Heavy Rock / Stoner Rock]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»Jenas queeres Turmkaffe«
[Queerer Kneipenabend]

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Angélique und Andreas Kästner – Tatort Hafen. Tod im Schatten der Elbflut«

2. Band der rasanten Krimi-Reihe rund um den Hamburger Hafen! Dem Team

bleiben nur 24 Stunden, um ein Leben zu retten – während Hamburg von einem Jahrhundert-Unwetter bedroht wird. Ein dramatischer Krimi mit echter Hafen-Atmosphäre und True-Crime-Elementen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was wichtig ist. Ab 4 Jahren!

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr

»Kinderturnkurs und Familiencafé«
Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr

Workshop: »Urban Dance Workshop«
Eintritt frei!

Jena, Zeiss-Planetarium, 17 und 18.30 Uhr

»Yoga in the Dome«
Eine Yogastunde eingehüllt in einen dreidimensionalen Raum aus harmonisch zusammengestellten Klängen, Farben und Bildern.

Di, 25. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19.30 Uhr

»Ausradiert«
Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zeitreise«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Voyager«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 10-17 Uhr

»Jenaer Wasser Tag«
Im Rahmen der Ausstellung »Wasser marsch! – Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena« gibt es kostenlose Führungen um 15 und 16 Uhr im Stadtmuseum und den ganzen Tag Infos zur Wasserversorgung der Stadt, eine Wasserverkostung und Angebote zur Ausbildung bei den Stadtwerken Jena.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was wichtig ist. Ab 4 Jahren!

Mi, 26. März

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

»Ausradiert«
Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr

»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam Session. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Die Entdeckung des Weltalls«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Planeten«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr

Lesung: »Ursula Poznanski – Teufels Tanz«
Keine 100 Meter von einem der letzten Straßenstriche Wiens wird ein 80-jähriger ermordet. Der Täter, ein Zuhälter, ist schnell gefunden – aber damit hört das Sterben nicht auf! Bald ermittelt Fina Plank in mehreren Mordfällen an 80-jährigen Männern. Obwohl die Opfer sich offenbar nicht kannten, ist Fina überzeugt, dass sie mehr als nur ihr Alter verbindet.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Stellwerk, 16.30 Uhr

Vortrag: »Demokratie stärken – Geschichte verstehen«
Die renommierte Politikwissenschaftlerin und Buchautorin Katrin Himmler spricht über die Gefährdung der Demokratie durch Rechtsextremismus und den Umgang mit der NS-Vergangenheit in deutschen Familien. Als Großnichte von Heinrich Himmler verbindet sie in ihren Vorträgen auf eindrucksvolle Weise persönliche Familiengeschichte mit einer klaren Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.15 Uhr

Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Rotkäppchen«
Von der Suche nach dem, was wichtig ist. Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr

Familienprogramm: »Die Olchis«

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr

»Seniorenspport«

Do, 27. März

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19 Uhr

»Hereinspaziert«
Öffentliche Bühnenprobe zu »Molière – Der eingebildete Tote« anlässlich des Welttheatertages.
Eintritt frei!

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

»Ausradiert«
Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr

»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, KuBa, 20.30 Uhr

Live: »Nighstalker«
[Heavy Rock / Stoner]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 10 Uhr
Bildungsprogramm: »Zukunft«, 13 Uhr

Bildungsprogramm: »Aurora«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Mondscheindinner«, 19 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr

Lesung: »Anya Omah & Vincent Fallow – Dark Cinderella«
Luxuriös, geheimnisvoll, sexy – ein verführerischer Kronprinz und eine junge Frau, die nach der Wahrheit rund um das Verschwinden ihrer besten Freundin sucht...

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 17 Uhr

Vortrag: »Mühen, Ärgernisse und Konflikte auf dem Weg zur modernen Wasserversorgung Jenas«
Referent Kurt Porkert mit einem Beitrag im Rahmen der Ausstellung »Wasser marsch! – Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.15 Uhr

Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr

Familienprogramm: »Magic Globe«

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 9.30 Uhr

»Näh- und Bastelstube«

Fr, 28. März

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Die toten Augen« [Oper]
Bei Sonnenaufgang liegen sich der entstellte Arcesius und die blinde Myrtole noch als liebende Eheleute in den Armen. Von der Hässlichkeit ihres Mannes weiß Myrtole nichts. In Jerusalem erwartet man gespannt Jesus von Nazareth, der Lahme gehend und Blinde sehend machen könne. Maria von Magdala warnt Myrtole eindringlich, doch die Blinde lässt sich von Jesus das Augenlicht schenken. Überglücklich, ihren geliebten Mann zum ersten Mal sehen zu können, fällt sie jedoch Galba, einem Freund ihres Gatten, um den Hals. Arcesius erwürgt in rasender Eifersucht seinen Freund. Als Myrtole erfahren muss, dass die mordende Bestie ihr Mann ist, blickt sie in die gleißende Sonne und blendet sich.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Komödie: »Was ihr wollt«
Von William Shakespeare.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »rhapsody«
[Surrealistische Tragikomödie / Traumwelt / Geschichtsbewusstsein]
Mit Nachgespräch!

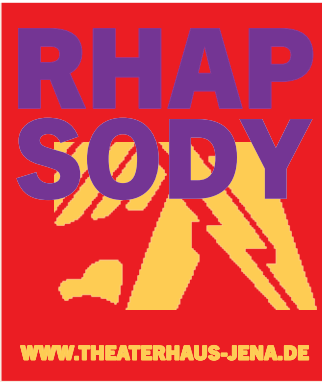
Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Komödie: »Eine geniale Idee«
Unerwartete Wendungen, Sprachwitz, Missverständnisse und Slapstick.

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr

Live: »Zärtlichkeiten mit Freunden – Die schönsten Momente«
[Musikkabarett]
Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch kennen sich schon seit fast immer. Und fast genauso lange betreiben die beiden



eine Band. Neben mäßig gespielter Musik und geklauten Witzen haben sie nicht viel zu bieten. Das zumindest behaupten sie von sich selbst. Schier unerklärlich erscheint es da, dass bei Ihnen über 20 Kleinkunst- und Comedypreise auf dem Schrank stehen. Nach reiflicher Überlegung haben sich die beiden Grobmusiker entschlossen, die schönsten Momente aus mehreren Dekaden »Zärtlichkeiten mit Freunden« auf die Bühnen der Schenstaaten zu bringen.



Foto: Edgar Schröder

Kapellendorf, Kurz&Kleinkunsthöhne, 20 Uhr
Kabarett: »Der Omatrix oder Lisbeth takes it all«

KONZERT

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Teluxe – Der Wind ist mit uns Tour«
[Punk / Rap / Country]
Tex von Slime und Lucas von Liedfett haben eine gemeinsame Liebe zu handgemachter Musik. Jetzt haben die beiden unter dem Namen Teluxe das Album »Der Wind ist mit uns!« herausgebracht: es bewegt sich zwischen Blues, Rock, Folk, Hip-Hop, Country und Dark Americana und ist durchdrungen von einer kräftigen Punk-Attitüde.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

»another – Showcase«
another booking agency ist eine Booking und Management Agentur aus Halle. Ein Teil ihrer Artists ist heute zu erleben, dabei sind DJ Birch, Die Band, efkaes&cornerconny, FM Pause, e.m.s., Lucie Leh, JLULULU, tillydin und Philipp Matalla.

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Magdalena Ganter«
Magdalena Ganter's Debüt »Neo Noir« erschien im Februar 2021 und wurde unter anderem mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet, während Auftritte sie in TV-Formate wie Con-

certs (arte), Kulturzeit (3Sat), Szene (ZDF), Hauptquartier (TV-Noir) oder Kunscht (SWR) führten.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr

»Freitagskonzert N° 5 der Jenaer Philharmonie«
Gemeinsam mit dem Orchester interpretiert Dirigent Kerem Hasan Werke von Jean Sibelius und Mario Wiegand.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Planeten«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Napoleon«, 18 Uhr
Musikshow: »Queen Heaven«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr

Gespräch: »Meteor. Das Schwebende als eine andere Sicht auf die Welt«
Joseph Vogl, Philologe und ehemaliger Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin, untersucht in seinem jüngsten Buch »das Schwebende«, jenes Unbestimmte, das in den Wolken keine feste Form annimmt, und was in uns selbst schwebend ist. Dabei werden gleichzeitig grundlegende Fragen unserer Wahrnehmung der Welt gestellt, sowie tiefgreifende Fragen über unser Selbst. Mariana Dimópulos spricht mit dem Autor in gemütlicher Atmosphäre am Kamid.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 Uhr

Kinderliederkonzert: »Stürmische Gesellen – Vom Tuten und Blasen«
Ab 3 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr

Familienprogramm: »Das Geheimnis der Bäume«

SONSTIGES

Eisenberg, Stadthalle, ab 9 Uhr

»Jobmesse Eisenberg«
Regionale Unternehmen präsentieren ihr Ausbildungsangebote.

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10 Uhr

»Gedächtnistraining«

Sa, 29. März

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Molière – Der eingebildete Tote«
[Lustspiel]
Die Aufführung von Molières »Der eingebildete Kranke« ist in vollem Gange, in der Titelrolle der Autor selbst. Wie in jeder Aufführung will der eingebildete Kranke die Gefühle seiner Tochter testen, indem er sich tot stellt. Doch heute geschieht das Unvorhergesehene: Molière bleibt reglos liegen. Das Genie, der Kopf der Truppe, ist tot! Nur einer kann sich mit dem tragischen Abgang von der Bühne nicht abfinden: Molière selbst. Doch seine spöttischen Worte aus dem Jenseits finden kein Gehör.

Weimar, DNT

Tanztheater: »Your Choice«, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Plasma und Penicillin – Tanztheater«, 20 Uhr

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »rhapsody«
[Surrealistische Tragikomödie / Traumwelt / Geschichtsbewusstsein]
Mit Nachgespräch!

KABARETT & COMEDY

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr

Live: »Olaf Schubert – Zeit für Rebellen«
[Comedy]

Kapellendorf,

Kurz&Kleinkunsthöhne, 20 Uhr

Kabarett: »Der Omatrix oder Lisbeth takes it all«

KONZERT

Gera, Theater, 18 Uhr

»Orgelkonzert«

Jena, Rosenkeller, 19.30 Uhr

Live: »ELL«
[Krachpop]
Nachdem sie ihre ersten zwei Live Jahre damit verbracht haben, als Vorband den Headlinern die Show zu stehlen, wird es nun Zeit selbst die Plakatwände zu tapezieren. Wer schon mal bei einer ELL-Show war, weiß es bereits: ELL-Konzerte werden nicht passiv konsumiert. Das Duo schnappt sich ihr Publikum, um es aus der Reserve zu locken, hat dabei aber stets die Komfortzone im Blick. Stimme ölen und Tanzschuhe einpacken! Support gibt es von Aika Akakomowitsch.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »My*tallica«
[Metallica Tribute]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Waving The Guns«
[Hip Hop / Rap]
Wenn Waving The Guns Konzerte geben, wird die textliche Spannbreite von bewusst stumpf bis unverkrampft tiefgründig einmal ausgeschöpft. Was die Live-Fähigkeiten betrifft, muss sich hinter niemandem versteckt werden. Humor ist dabei immer vorhanden, mal mehr und mal weniger subtil. Die Rostocker haben sich in mehr als zehn Jahren, ohne plötzlichen Hype oder musikalische Strohfeuer, eine stabile Fanbase erspielt, und für nicht wenige Menschen spielen sie eine wichtige Rolle in der musikalisch-politischen Sozialisation.

Jena, KuBa, 20 Uhr

»Calling the Reaper«
Line Up: Hypnos / Pikodeath / Ass Cobra
[Death Metal / Thrash Grind / Death Punk]



Foto: Mently Jamir

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Ditty«
Künstlerin und Klimaschutzaktivistin Aditi »Ditty« Veena befasst sich mit der »untrennbaren Verbindung von Musik und Natur«, schreibt »sanfte und poetische Protestsongs, die uns anhalten, besser auf unsere Erde aufzupassen – und auf uns selbst.«

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

Bildungsprogramm: »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
Musikshow: »Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr
Sonderveranstaltung: »Best Of Show«, 19 Uhr
Musikshow: »Stars of Classic«, 20.15 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr

Lesung: »Ingar Johnsrud – Echokammer«
Während die Wahl des norwegischen Parlaments immer näher rückt, herrscht bei der Terrorabwehr höchste Alarmbereitschaft: Es gibt Hinweise auf einen bevorstehenden Anschlag. Im Verdacht steht eine Gruppe rechtsnationaler Extremisten, die im Besitz einer großen Menge Rizin sein sollen. Doch was genau haben die Terroristen damit vor?

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Mehrgenerationenhaus, 11-14 Uhr

Kinderakademie: »Mikroskopie«
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium

Familienprogramm: »Magic Globe«, 13 Uhr
Familienprogramm: »3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

»Offene Museumswerkstatt – Musterlust. Eine Reise durch das Tangle-Universum«
Formen-Teilen-Füllen – dieser Dreischritt ist die Eintrittskarte in das Tangle-Universum, in dem sich die unendlichen Möglichkeiten der Welt der Muster entfaltet. Ihr sucht Formen, die in Bereiche eingeteilt und dann mit den verschiedensten Mustern gefüllt werden.
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Volksbad, 18 Uhr

»Jenaer Nacht des Sports 2025«
Geehrt werden an diesem Abend herausragende Sportler*innen und leidenschaftliche Ehrenamtler*innen aus Jena für ihre sportlichen Leistungen und Erfolge aus dem Jahr 2024.

So, 30. März

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr

Oper: »Die toten Augen«
Von Eugen d'Albert.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Komödie: »Eine geniale Idee«
Unerwartete Wendungen, Sprachwitz, Missverständnisse und Slapstick.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Tanztheater: »Plasma und Penicillin«
Lee Miller, die US-amerikanische Fotografin und Journalistin, ist gerade durch einen Hollywood-Blockbuster neu ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. In diesem Projekt setzen sich der Choreograf Louis Stiens und sein Ensemble mit Millers Perspektive auf die Verwüstungen des Dritten Reichs auseinander. Was lösen ihre erschütternden Fotos und sarkastischen Reportagen bei uns Nachgeborenen aus?

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Drahtwolken«
[Interaktives Theater]
Die Besucher*innen übernehmen die Rolle von Mitarbeitenden eines »Zentrums für Zeitsichtungen«, das beauftragt wird, die Geschichte von drei Zwangsarbeiter*innen in Weimar zu ermitteln. Mithilfe eines Tablets können Stimmen aus der Vergangenheit hörbar gemacht werden; Gemeinsam werden verborgene Spuren in detailiert inszenierten Räumen gesucht und auseinandergerissene Perspektiven wieder zusammengefügt, indem Dokumente erkundet, Erinnerungen zugehört und Rätsel gelöst werden.

KABARETT & COMEDY

Jena, Distelschänke, 19 Uhr
Stand Up: »Distel Comedy«
Provinz Comedy präsentiert ein stets wechselndes Line-up mit tollen Künstler:innen aus der Region, die für euch ihr bestes Material präsentieren.

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»323. Foyerkonzert – ...und das ewige Licht leuchte ihnen«
Musik zur Passionszeit.

Weimar, DNT, 11 Uhr
Konzert: »Kammermusik-Matinee – Ressourcen-Perspektiven«
Werke von György Ligeti, Pavel Haas, Darius Milhaud und Helmut Eisel.

Jena, Rathausdiele, 15 Uhr
Konzert: »Kammerkonzert N°6«
Werke von Dmitri Schostakowitsch und Zoltán Kodály.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
Bildungsprogramm: »Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr
Bildungsprogramm: »Die Apollo Story«, 16 Uhr
Bildungsprogramm: »Aurora«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Führung: »Die Frühromantik in Jena – Hausführung mit Präsentation originaler Schätze«
Dichter, Philosophen, Theologen und Naturwissenschaftler kamen in der »Stapelstadt des Wissens« zusammen, um dem modernen Aufbruch nachzuspüren. Das Romantikerhaus ermöglicht es den Besuchern, in die allumfassende Strömung des 18. und 19. Jahrhunderts einzutauchen und sich selbstverständlich gewordene Fragen neu zu stellen: Was heißt es, ein Ich zu sein? Hat ein romantischer Abend etwas mit der Romantik zu tun? Und warum interessieren sich die jungen Rebellen für das Verhältnis von Vernunft, Religion und Natur?

Jena, Treffpunkt Rathaus am Markt, 14 Uhr
Führung: »Jena um 1800 – Auf den Spuren der fabelhaften Rebellen«
Um Anmeldung wird unter 03641 – 634 302 gebeten.

Weimar, DNT, 17 Uhr
ERÖFFNUNG: »Themenwoche Ressource Erinnerung«
Was passiert, wenn Zeitzeug*innen zunehmend verstummen und die Vergangenheit nicht mehr an die nachfolgenden Generationen vermittelt werden kann? Welche Formen kann Erinnerung in unserer heutigen Gesellschaft annehmen? 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald und dem Ende des Zweiten Weltkrieges beleuchtet eine Themenwoche diese und weitere Fragen auf diskursive, interaktive und künstlerische Weise.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10 Uhr
Familiokino: »Der kleine Rabe Socke«
Der kleine Rabe Socke hat eine große Klappe und allerlei Unsinn im Kopf. Als er aber eines Tages beim Spielen den Staudamm am Waldrand beschädigt ist plötzlich der gesamte Wald in Gefahr. Aus Angst vor Bestrafung will Socke sein folgenschweres Missgeschick vertuschen. Deshalb macht er sich gemeinsam mit dem ängstlichen Schaf Wolle und dem starken Bären Eddi auf den Weg zu den Bibern. Sie haben den Staudamm schließlich gebaut und können den Schaden bestimmt beheben. Wird es dem kleinen Raben Socke und seinen Freunden gelingen, ihren geliebten Wald zu retten?

Jena, Zeiss-Planetarium
Familienprogramm: »Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
Familienprogramm: »Die Olchis«, 14.30 Uhr

Mo, 31. März**THEATER & BÜHNE**

Weimar, Redoute, 17 und 20 Uhr
Interaktives Theater: »Drahtwolken«
Eine Zeitreise in das 20. Jahrhundert von machina eX.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
[Queerer Kneipenabend]

LESUNG & BUCH

Jena, Trafo, 20 Uhr
Lesung: »Hubertus Koch – Lost Boy«
Hubertus Koch weiß, was es heißt, auszubrennen. Jahrelang führte er ein Leben als High Performer – von politischen Reportagen über Interviews mit Musiker*innen oder Videos über seine eigene Suchtgeschichte. Nun begehrt er in Bremen lebende Journalist neue Wege und veröffentlicht sein erstes Buch: in der autobiographischen Erzählung »Lost Boy« reflektiert Hubertus Koch jene Themen, über die er so noch nie gesprochen hat: über die Klischees einer Medienwelt, Burnout und Hustle Culture, die Überforderung mit Weltschmerz, Drogenexzesse und die Schwierigkeit, echte Beziehungen einzugehen.



Foto: Bastian Bochinski

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Jan Beck – Dorn«
Ein Serienkiller. Ein traumatisierter Kriminalpsychologe. Ein verfallenes Hotel, in dessen Zimmern Ungeheuerliches geschieht ... Der erste Fall für Simon Dorn und Lea Wagner!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 20 Uhr
Diskurs: »Ressource Erinnerung – Gedächtnismedien«
Wie können wir Erinnerung lebendig halten und an die nachfolgenden Generationen weitergeben? Welche Rolle spielen Literatur, Theater und die sozialen Medien in diesem Prozess? Welche Gefahren und Grenzen, aber auch welche Chance erwachsen daraus?

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr
»Kinderturnkurs und Familiencafé«
Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance Workshop«
Eintritt frei!

Veranstaltungsadressen**ADRESSEN JENA**

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
Kochstraße 2a
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Engelplatz 2
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis 1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena
Unterm Markt 12a
07743 Jena

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-82791 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM |**07 DAS STADTMAGAZIN****Verlag**

Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Hanna Dittrich (HAD), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Nils-Christian Engel (NCE), Florian Görmar (FGO), Stefan Haake (SHA), Andreas Klossek (AKL), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Tino Schmidt (TIS), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung

Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Bastian Bochinski / Alexander Hauk, Wikipedia
Seite 3: Wikipedia / Initiative Innenstadt Jena e.V. / Tine Acke
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof
März 2025

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr**Anzeigen- und Redaktionsschluss** 17.03.2024 für die April-Ausgabe 2025

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Der Frühling steht vor der Tür: Welchen Tipp hast du für Garten und Balkon?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



INES, 34
Sozialarbeiterin (mit Balkon)

Ich habe einen fotografischen Tipp für alle, die ihre Pflanzen vom Balkon oder Garten für die sozialen Medien schicken wollen: Die großen Pflanzen müssen in den Hintergrund und die kleinen nach vorne! Ich habe nämlich mal ein Foto meiner Balkonpflanzen gepostet, einfach weil die so schön geblüht haben. Ganz ohne Hintergedanken oder dem Wunsch nach Likes – aber wohl falsch fotografiert! Da habe ich mir direkt einen vielleicht gut gemeinten, aber einfach nur belehrenden Kommentar eingefangen. Also wer noch Karriere als Balkoninfluencer machen möchte: Denkt an meine Worte!



KARO, 42
Angestellte (mit Garten hinterm Haus)

Der größte Ratschlag für den Garten: Ruhe bewahren! Es ist nicht schlimm, wenn Unkraut wächst oder die Hecke ein paar Tage länger wuchert. Mutter Erde macht schon ihr Ding, wir müssen ihr nur genügend Raum für Insekten und kleine Gartentiere geben. Ansonsten habe ich keine größeren Tipps. Einfach an der Zeit im Freien, der Ruhe und der Natur erfreuen und alles so gestalten, wie es einem am Besten gefällt. Und wenn am Ende der Saison die Ernte auch noch gelingt – umso besser! Dann schmeckt der Salat gleich nochmal so gut. Kartoffeln anbauen klappt übrigens immer, da kann man gar nichts falsch machen.



LEANDER, 37
Mechaniker (mit Balkon)

Ich kaufe mir immer auf gut Glück ein paar Samen im Baumarkt und stecke die einfach in den Blumenkasten – und dann warte ich ab. Tatsächlich habe ich damit ordentlichen Erfolg und im Sommer blüht alles in den schönsten Farben. Und das ist auch mein Tipp: einfach machen, wie man möchte! Ich habe aber auf dem Balkon auch eine Pflanze, die jedes Jahr wiederkommt und relativ früh im Jahr blüht: die Flammenblume. Das Pflanzenlexikon sagt, dass diese eigentlich eine Gartenblume ist, aber sie funktioniert auch auf meinem Balkon. Es ist jedes Jahr spannend, ob sie den Winter überstanden hat.



TIM, 27
Student (mit WG-Balkon)

Ich habe einen Tipp für Balkon-Tomaten: Diese mögen es, wenn sie ein bisschen gestresst werden. Wenn man sie als junge Pflanzen dann und wann anpustet, dann wird Wind simuliert und die Tomaten werden robuster. Im Garten passiert das ja automatisch, falls die Tomaten nicht im Gewächshaus stehen. Aber ein Balkon ist meist windgeschützt und dort sollte man nachhelfen – behauptet zumindest meine WG-Mitbewohnerin. Die ist vollkommen vernarrt in ihre jährliche Tomatenzucht und der Erfolg gibt ihr Recht. Sie hat jedes Jahr reiche Ernte und die Tomaten schmecken wirklich immer richtig gut.



JOACHIM, 54
Ingenieur (mit Schrebergarten)

Geld in die Erde stecken! Das fängt zwar nicht an zu wachsen, aber hält die Schnecken fern. Einige Ein- oder Zwei-Cent-Münzen um die Pflanzen herum in die Erde einsetzen und die Schnecken bleiben weg. Mit größeren Münzen funktioniert das übrigens nicht, es müssen Kupferstücke sein. Als natürlicher Dünger hat sich Kaffeesatz bewährt, der liefert den Pflanzen viel Stickstoff. Der Kaffeesatz muss aber in Maßen angewandt werden, sonst wird es den Gewächsen zuviel und die Früchte bleiben aus.



HENNING, 42
Verwaltungsfachangestellter (mit Terrasse)

Ich werde dieses Jahr vermehrt auf Palmen setzen und meine Terrasse damit bestücken. Die möchte ich nämlich richtig schön gestalten: einige Lichterketten, ein paar dekorative Pflanzen und Kräuter, eine gemütliche Sitzzecke und viele Palmen! Die Wenigsten wissen, dass Palmen auch in den kalten Regionen wachsen und meist auch winterhart sind, wenn man einige Dinge beachtet. Zudem sollte sie eine gewisse Größe haben und schon mindestens fünf oder sechs Jahre gewachsen sein. Deshalb mein Tipp: Egal um welche Pflanze es sich handelt – immer richtig informieren! Dann schafften Palmen auch die Winterzeit.

DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

Und wie deine Plasmaspenden Leben retten, erfährst du
in unserem Spendezentrum Erfurt, Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage).

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

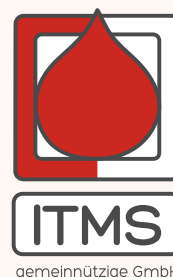
Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



MITMACHEN!

SPENDEN-CHALLENGE

FÜR UNTERNEHMEN

Als Unternehmen teilnehmen,
Leben retten und im Team punkten!
<https://blutspende-challenge.de/>

VEREIN[t] PLASMA SPENDEN

FÜR VEREINE

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!
www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

Highway to Häää?

Tunen Sie Ihr Erlebnis!



Welttag des Hörens
am 3.3.2025



Mehr verstehen, mehr erleben.

Am 3. März 2025 ist wieder Welttag des Hörens – ein gemeinsamer Aktionstag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesverbands der Hörsysteme-Industrie e.V. (BVHI).

Zusammen mit Expertinnen und Experten für Hörgesundheit engagieren wir uns für mehr gesundheitliche Aufklärung und setzen mit dem Welttag ein Zeichen für die Bedeutung einer guten Hörversorgung. Stellen Sie Ihr Gehör auf die Probe: Jetzt Hörtest machen!

Testen Sie Ihre Hörfähigkeit
mit unserem Online Hörtest:



Hörverlust vom HNO-Arzt
behandeln lassen –
Hier finden Sie einen
Experten in Ihrer Nähe:



Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie auf www.welttag-des-hoerens.de